irsuadener

"Logblattheus". Stalter Solle eröffnet von 8 ühr morgens bis 5 libr abende. Bolifdettente: Frantfurt a. St. Ar. 70es.

Wöchentlich 12 Ausgaben. Tragemeiser Durch den Berfag beidenn: Mt. 3.50 monattich, Mt. 11.40 viertelischrift, ohne etaglodn; durch die Bost descenen: Mt. 5.60 monattich, Mt. 16.50 viertelischrift, mir Beftellseid, Setzugebeitellungen meinnen an: der Berfag, die Ausgadoftellen, der Anger und alle Voltanzischen. — In Auflen höhrere Gewohlt, Beirkoblakrungen oder Streife hoden die Seglicher feinen Anduruch auf Lieferung des Blattes oder Erflatzung des entsprechenden Entgelts.

"Tagblatthaus" Nr. 6059-98. Con 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, amber Connibuga Politicellunie: Frankluri e. M. Str. 7808.

Angelgenversier Ortiliche Engeigen Me. 1.25, answürtige Unreigen Me. 1.80, drilliche Reliemen Me. 5.—, auswärtige Reflamen Mi. 7.— für die einive flos Kolomeljelle oder deven Raum. — Ect wieder-bolter Aufmahma unmerdinderier Angelgen entimerkender Knackend. — Gelich der Angelgen entimerkender Knackend. — Gelich der Angelgen ein met Beite Wassacken 16 Uhr rezimitags. — Filt die Aufmahme um Angelgen ein vorgelichtiebenen Tagen und Elähen wird feste Gewähr übermannen, auswessenderstenderstender

Berliner Abteilung des Wie Sadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Farft Bismardftrage 2. Fernfpreder: Mint hanfa 1871-13.0.

Samstag, 5. März 1921.

Morgen-Ausgabe. THE RESIDENCE AND DESCRIPTIONS OF THE PARTY OF THE PARTY

Mr. 107. • 69. Jahrgang.

Die Londoner Rede Llond Georges

mz. Berlin, 4. Marg. Die Rebe Llond Georges in ber gestrigen Sistung der Londoner Konferens lautet in ibren weientlichen Teilen:

Gere Dr. Simons und meine Derren! Meine Kollegen von der dritticken und den alliterten Regierungen daben nich erfuckt, in ihrem Namen zu der Rede, die Dr. Simons um Eleusung gehalten dat, und zu dem Schriftlich, das er anichtlesend überreichte, mich zu aubern. Die alliterten kegierungen sind der Anhahr, das die von Dr. Simons namens der deutigken Regierung gemachten Darlegungen eine den Aregierung gemachten Darlegungen namens der beutigken Regierung gemachten Darlegungen eine ausgespröcher den grundlegenden Bedingungen des Berduckter Bertrages daritellen und dah sie dementivreckend dehandelt werden misten. Die Barter Borschläge haben, der Lintwerden misten. Die Barter Borschläge haben, der Lintwerden stehe und der Bertrages sowohl hinkatlich der Entwatfinung als auch der Regelung wit deutschländ herbeitzuführen.
Die Gegenvorschläge spotten des Bertrages.

Die Gegenvorichläge ipotien bes Bertrages.

Tie Allilerten samen zu diesem Schloß nicht nur aus bem Character dieser Borichiage selbst beraus, sondern auch auf Ginnd der Unterstätzung, die Dr. Simons' Reden in der bentichen Breise und im Reichstag zutail geworden ist. Eine der ernstehen Feststellungen, die er machte, war in der menn ich mich recht erinnere — in Stutigart gehaltenen liede entbalten, wo

Die beutiche Berantwortlichfeit für ben Releg

de deutsche Gerantwortsichteit für den Krieg
zurückgewiesen murde. Diese Zurückweitung iand in ganz
Leutschland Beitalt und kann daber als Kennseichen der
mahren Galtung Dentschlands dem Friedenspertrag gegenniber angeieben werden. Hür die Allierten ilt die deutsche
Herantwortlichteit sitz den Krieg grundlegend. Sie in die
Bolis, auf der das Gebäude des Bertrags antgerichtet ist,
vold wenn diese Aneriennung verweigert oder aufgegeben
wird, in der Bertrag dinföldig. Die Allierten süblen daher, das mit der offendaren Unterstüngung der deutschen
affentlichen Meinung die eigeniliche Grundlage des Bertinges von Verhaltes augesachten wird. Die Kortchlage, die
durch Dr. Simons gemacht warden lind, sind einsach die notwendige Folgerung aus dieset neuen Jaliung. Wesan
Deutschland in dieser Gemüßsverfaltung an ieine Bernitichtrugen herangeht, lind ielche Bortchläge unvermetblich. Wir winschen deskald, eine ihr allemal ganz flar auszuhrechen,
daß die deutsche Berantwortlichseit für den Krieg als "ehoso
jused" behändier wird. Der Bertrag von Frankfurt von
1871 ilt auf die Annahme argründet, das Frankfreich im
Unrecht war; infolgebellen dat Deutschland mitch nur Repringlichen verlanzt. londern auch die Jahlung der gekamten
Kriegsfollen durch Frankfreich. Deutschland wirde niemals
Frankfeich gestätet baben, jenes Urteil anzuschen; und
wir müllen darunf beiteben, daß das Urteil binschlich des
reinst wergangenen Krieges, das sich auf die erstarte Institunung last der gekamten stulisserien Relet küben konnie,
respectiert wird. Sie Deutschland dese Lage der Diuge anrimmt, wird diese Ronserenz vergeblich ietn. Die genane
Bissung det in Deutschland gekaltenen Keben und der in
der bewische Berösterung lieb kan Chaus der sieher den und
tie geres Boll zu verschlanen. Lasten den Eindeun das
under Sorderungen ersahl, Ich verfolge dies sehr genan.
Die deutsche Berösterung lieb unter dem Eindonn das
unsere Sorderungen eine unerträgliche Bedickung darfösen und
ter großes Boll zu verschen. Lasten des mich von vornberein lagen

ein freies, aufeiedenes und gedeihendes Deutschland
als weientlich für die Zivisiation anleden, und daß wir
ein unzusriedenes und verklavtes Deutschand für eine Bedrabung und Laft für die europäiche Zivisiation ansehen.
Wir baden auch den Wunich, Tentickland zu unterdrücken.
Wir baden auch nicht den Wunich, dem deutschen Bolte Anechischaft aufgverlegen. Bit forderst einfach, daß Deutschland ieine Berpflichtungen eintlofe, die es ihr die Renaration der Schäden auf sich genommen bat, die durch den Krieg verursächt worden sind, dir delien Derausforderung leine faierliche Rezierung verantworflich war. Wir verlangen nicht die Zahlung der Koken des Krieges, nicht einen Orolchen; wir geben nicht so weit wie der Grundlaß des Frankturter Beitrages. Tie Kriegslosten der allieren, dinder insgesamt sind so ungedeuer, daß es unmöglich wären, ihre Tragung von einem einzelnen Lande zu verkangen. Das vergesenwärtigen wir uns in der Tat und wissen wir uns kiess vergegenwärtigen. Wir alse köhnen unter der Laft won Greuern zur Besahlung von Schulden, die wir einzegangen sind, um uns in diesem Kriege zu verfeldigen. Sie samtlich einem Lande aufgablirden, würde – darüber Kind wir uns völlig flar – ein unmöglicher Bertrag nicht verlangt, eine einzlief Ganderwarf für die Kosten bezahlt zu erbalten, die die allierten Länder bei ihrer Berteidigung im Kriege auf sich genommen haben. Was daben wir den von Tenticksand verlangt? Ich meine, es lei wichtig, daß die deutsche Offentlichkeit flar den Ebnatatter unserer Forderungen ein freies, anfriedenes und gebeibenbes Deutichland

ben Chnratter unferer Forderungen

persteht. Denn ich bin ficher, dat sie sie nicht richtig ein-schicht. Mir haben einsach darauf bestanden, daß Deutsch-land Reparationen seiten soll im Sinblid auf die Lasten, die sedem unierer Lander durch Schaden an Leib und Leben der Einwohner auferlegt worden find. Wir baben nicht niebt versangt; wir konnen nicht weniger versangen. Es handels sich nicht um eingebildete sieel, sondern um Unbilden, deren Reparation in diesem Augendich den Sissopnessen der allierten Länder eine erdrückendeltalt auferlegt. Rehmen Sie Franfreich.

Frankreich muß sich dietes Jadr in seinem Budget auf eine Ausgabe von 12 Williarden dur Wiederherstellung seiner rermöfteten Gebiete einrichten. Dies ist unabhängig von der niganisischen Summe, die es für Bentionen vorsehen muß. Diele Regelung wird für jedes Jahr mindeliens zehn Jahre lang getrosien werden mußen. Was für eine Last gibt es dem im deutichen Pudaet, die diermit zu vergleichen märe?

Ich bin gewiß, daß das deutsche Boll feine Abnung von der Berwillung bat, die in den allierten Ländern als eine Folge der Handlung der knilerlichen Regierung im August 1914 angerichtet worden ist. Im Sindlick auf die nicht absusichapende Wichtigleit, au einer

wirfliden Berfiaubigung

wirslichen Berkändigung
au kommen, halte ich es für weientlich, daß die deutsche Offentlichkeit über den Charastier und die Ausdehnung der angerichteten Berwistung unterrichtet wird. Ich kann nicht undein au glauben, daß sie, wenn sie sich ihrer dewust wird, ihre Sinnesart andern wird. Sie sicht inter dem Eindruck, daß ihr die Alliierten Geld über ihren Bedart hinaus au entwinden luchen, und ich din vollig sicher, daß sie nicht die leiseite Kenntnis dat von der Ausdehnung der Berwüstung, die durch den Arieg in den alliierten Ländern verwischt worden ist. Diend George sührte dann einige Inhlen an, die die Ausdehn de Kevarationsichald von Deutschland nicht geleistet wird, bedenset es, daß die Sieger den Eruckt des Krieges ernsen würden, Iweitesso hat Teutschland unter dem Kriege gesitten. Seein Renicenverlust sann iedoch im Berödlinis zur Sewösserungsahl uicht mit dem von Frankreich erlittenen verslichen werden, und was den

Sechichaben

anlangt, to ilt die Berwültung in Oftpreußen unbedeutend im Bergleich zu der, die Frantreich angefügt wurde. Mas mith bei dieser riesenbasten Undill Frantreich jest angeboten? Dem Frantreich, das eröebt unter der Last der Ausgaben, die Ihm durch seine Kriegskalden und durch diese mutwilligen Berwültungen aufertest worden knd, weiche seine reichten Krovirzen in eine iheubliche Wildnis der Ierkörung und Berzweitlung verwandelt baben. Dem Frantreich mit seinem dringenden Bedürfnis, zerkörte deimstäten wieder aufzubauen, Fabriken wiederkrustellen, die die einsige Grundlage des beimiliken Ledengunterhaltes difden, des Ledengunterhaltes für die Armen, die fürst Jahre lang die Schreden des Krieges in ihren verwülteien Brovingen ertragen daben mit ieinen ungebeuren Benfionsverpflichtungen, die zu den fibrigen noch dingulommen? Was wird

Großeitannien

gugedoten mit seinen riesenbatten Schusden und einer Bendenstät, die es det Durchiebung eines Vertrages auf sich nubm, den der König mit dem König von Preuden unterzeisdungte, der aber non des septenen Kankommen gedrocken nurde? Und was wird Italien und Belgien angedoten, um ihre Leiten zu erseichtern? Richt ein Vierteil der Eumme, die zur Reparation des Schadens erforderlich ist! Und das nur unter der Bedingung, das diesenisen, die es so nätig haben, das Geld in übren eigenen Talchen zu einen und es Dentschland mit Botzugsbedingungen seihen, während diese Staaten selbst nur mit den größen Schwierigkeiten für sich leibt Geld auf ihren Märkten finden. Ich senn eine Bindologie nicht begeelten, die es den Bertretern eines Landes, desten Regierung für den mörderlichten Krieg verantwortlich ist, gestaltet, teierlich mit derartigen Boriolägen zu einer Konferens zu sommen, an der die Vertreter der Länder seilnehmen, die die Opier diese Kerwöltungen sind. Wesen die Regierung dierber gesommen wäre mit angemelienen Borfolägen und mit dem Erkuchen um eine Redustion der Jahresraten und eine undere Methode als die Laprozentige Taxe auf die Ausfuhr vorgeschlagen datte, jo bätten wir beraten, um zu einem anne die Mechode als die Laprozentige ten des benischen Bosses den wirtigen der Sechanng an tragen, aber — mit aller Offenbeit — diese Borioläge sind eine Beseidingung und fast eine beraussotedeung. Ich würflicher Friedenszustand Grobbritannien

wirklicher Friedensulland
in Eurova wiederbergestellt werde und bedauere deshalb
ernstlich, daß man lolde Borichläge machen fonnte, denn sie
zeigen den Wunkt Deutschlands, der Erfüslung seiner Berpflichtungen zu entgeben, während diese jedoch weit hinter
denen zurüchleiben. die wir auf der Grundlage des von Deutschland 1871 geschaffenen Beäsedensfalles hatten verscansen können. Wenn die deutsche Regierung dem Bolte
edenso viel Steuern auferleat hätte wie die Alliterien ibren
eitsenen Böltern, so wirde sie sich in deskerer Lage befinden.
Aber dier verluchen die Besegten, sich bester aus der Affäte
au sieden als die Sieger. Wie ich schon gelagt habe, bisden
die Gesenvorschläge nicht einmal eine Grundlage aur Brütung und Bespreckung. Rach eingebender überseung
linden wir unieren ersten Eindruck bestätigt; es wäre daber
lediglich Zeitverluft, wenn wir die Sitzung ibrer Prüfung
widmen wollten. wirflicher Griebenszultanb

Entipannung in Bondon?

widmen wollten.

D. London, 4. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Sier berricht ber allgemeine Girbrud vor, daß eine Entipennung eingetre-ten jei. Man nimmt in politiken Kreifen an, daß es nicht sum Abbruch ber Berhandlungen fommen werbe. Abreife ber frangofifchen Minifter.

W. T.B. Paris, 3. Mary Rach einer "Tempe"s Meldung aus London werden bie Minister Briand und Loudeur morgen vormittag London verlaffen. Finangminifter Doumer beabfichtigt, icon heute abend von London abgureifen.

mz. Paris, 4. Marz. Wie ber "Matin" melbet, hat Kriegsminifter Barthou, ber gestern von London zurudgefehrt ist, erffart, er sei vollständig be-iriedigt. Bei seiner Anfunft in London sei die Lage etwas schwierig gewesen. Er sei nicht als Kriegs-minister, sondern als Kabineitsmitglied in London gewesen und auch als ehemaliger Prafibent bes Kammerausjouffes für Auswärtiges.

W. T.B. Berlin, 3. März. Wie ein Abendolatt hört, besuchte mittags der Vertreter des von Berlin abwesenben frangofifden Botiggafters Laurent den Staatssefretar haniel im Auswärtigen Amt und sprach mit ihm über die beutschen Gegenvorschläge.

Berliner Breffestimmen.

Dn. Bertin, 4. Märs. Der "Bertiner Local-Auseigee" litreibt: Iwischen den Anlichauungen der Alliterien und den untigen nicht es feine Brüde. Wenn Liond Genage wirflich glaubt, was er ausgesprochen bei, dann megnen die Tentichen und die Beller der Entenie auf verkalebenen Planeien. Jahlungen in Höhe jener Summen zu übernehmen, die die Alliterien in Karis zusammengerechnt baben, lönnen wir nicht. Deutschend dat dies seit Bekanntnerban, der hartler Beschliffe immer wieder gesont; es lang auch jeht nichts anderes legen. Man mag gesen das Völferrecht und lelbit gegen den Rechtspuffund, den der Verlatiler Friede gekänlien dat, Strafmahnabmen zur Auwendung beinsen —dem deutschen Bolte ist nur eine Möglichkeit gegeden: telb au bie iben.

Der "Borwärts" erinnerf an die Erklärung von Hermann Müller-Franken, die dieler am 2. Gebruar im Kamen der fozialdemerratischen Reichsingsfrotten abzwegeden hat und in der es beist: Eine deutliche Regierung, die bereit wäre, die Varider Vorichläge für aussilärdar sie erstären, wied sich nicht linden: sie winde das Vertrauen weder, des Inlandes noch des Auslandes verdienen, denn in weder, des Inlandes noch des Auslandes verdienen, dem in weder, des inner Unwahrbeit ichelbig imachen. Die Veiltellung Elend Georges, das Deuphiland im Kriedensvertrag ietne Verant wort fich eil anerkannt habe, dezeichnet das Vlatt als moralisch und geschichtlich wertlos, da diese Zuselindenis der Auslich und geschichtlich wertlos, da diese Zuselindenis der Auslich und geschichtlich wertlos, da diese Incestien ist. Daran mülle die deutsche Sosialdemokratie deine dens deschaft seinen kampte des deutschen Boikes auf lein Kent werd moralische Wasten in Betracht kommen könnten.

Barifor Breffeftimmen.

ms. Baris, 4. Man. Der Sonderberichterstatter bes "Matin" lagt, die Kormel der Konferens von Paris lei die Einbeit der Allierten vor der Welt geweien: die Konferens ren London habe zu mehr gefildert. Die Korderungen Kraustrichs leien der Welt nur durch den Obersten Kait flangeligt worden. Der Sonderberichterstatter bosit, das die Antiques rede Liond Georges am Korabend des Lages in Waldington ankomme, an dem der nene Bröndent die Regierungsgewalt übernehme. Der nene Slaalsdef von Amerika ertabee is, das die Allierten vollkommen einig seien.

übernehme. Der neue Staatschef von Amerika erfabre to, das die Alliterten vollkommen einig teien.

Bertingr lagt im "Echo de Saris". Ichon seit mehreren Lagen bade Riood George von den französichen und den belgischen Minchtern die Statiniten zu kinntrgeitrigen Erflarung verlangt. Die in Vondon angerindigten Viahnadmen befriedigen Verinner, weil sie ungefähr dem Programm entprächen, das er entwickelt dade. Allerdigs, dagt er, daß die Korm, in der er von neuen möglichen Kosigier v. daß die Korm, in der er von neuen möglichen Kosigien gesprochen bade, eiwas zweidentig gedillen sei. Alod George habe ansdrudlich erstart, das nur anwendbare Modesstäten in Kerischigung gezogen werden könnten. Die Imanesmahnahmen befriedigen das "Echo de Vario", weil die gesamte Koblenwerteilung zu Waster tontrokiert merden kann. Bon den wirtschaftlichen Rahn ihmen soll die Beichagnahme eines Tetles des Verkaufswertes der dentichen Wasten den italiensichen Minister Grafen Giorza zu der Erstäusung veranlagt baben, er wisse nicht, welche Jaking die italienische Kammer einnehmen würde. Denn das italienische Kammer einnehmen würde. Denn das italiensiche Animikerium milie nich, wie auch alle anderen Megiernugen, an die Barlamente wenden, um die nötigen Tollmachten zu erfangen. Die Beichlangahme der Josephandikden der fürstänzt unch an der dentscheiden vorgenommen werden. Rach leiner Annähr aber ist die Wähnadme der Errichtung einer Josephandikden Steinfensonen merden. Mach leiner Annähr aber ist die Wähnadme der Errichtung einer Josephandikan. Bering tigt dienzich inzu: Als Nisod George am Mitimodabenh eine Bragramm über die Zwangsmahnahmen verlich date. Bering tigt dienzich der Engelegenbeit vollitäte die Folgen unternehmen werde, dieser Annachen der eine Programm über die Zwangsmahnahmen verlich nichts unternehmen werde, dieser Annachen der Ein Brageen.

Der "Vetit Barilien" schreibt, die Wahrbeit let die, daß die großen berren der metallurgilchen deutschen Industrie auch den ichwachen Dr. Simons und seine Kollegen beherrichten. Neben ihnen iei Stantssekretür Bergmann wur ein Kind. Sie jeten es, die es unternommen bätten, die Neparaitonspelitif zu passelvsieren. So denke nich nur Briand, sondern send Lisch George, und deshalb hatten die beichlostenen Magnadmen den tlaren Charafter. Suss Stinnes an die Kehle zu fassen.

Die Comierigleiten Biterreichs.

mr. Wien, 4. März. (Drabtbericht.) Bundestanz-ler Dr. Mener gab gestern im Ausschuß für Aus-märtiges ein Expose, in dem er namentlich gegenüber der immer bedenklicheren Gestaltung der gesamten Lege Ofterreiche bie Dringlichteit ber Enticheibung ber Grobmachte über die hilfsaftion betonte. Die Bolitik der Regierung stelle sich lonal auf den Standpuntt bes Friedensvertrages von St. Germain. Wir brauchen baber ben Borfchuf ber fremben Silfe balb und tonnen nicht langer zuwarten und gufehen, wie unfer gequaftes Beil jugrunde geht. Gollte bie Frage der Silfeleifinng und bes Biederaufbaus icheitern, fo muften wir als Mitglied des Bolferbundes por bem Rate desfelben unfere Lebensfragen verteidigen. Sinfichtlich ber Auslieferung des Goldichates teilte ber Bunbestangler mit, bag die urfprünglichen Friften der Ablieferung verlän-gert mit abgeandert worben find und bag bie endgiltigen Berhandlungen hierüber in Paris vor der Ro-parationskommissen hierüber in Paris vor der Ro-parationskommissen hattlinden werden. Bezägslich der Beziehungen Ofterreichs zum Deutschen Neiche erstärte Dr. Meyer, die Politist der Klugheit gediete augenbildlich, alles zu unterlassen, was die internationale Lage Deutschlands erschweren könne. Ofterreichs beste und innigfte Bunfche bogleiteten bie beutiche Delegation auf ber Lauboner Rouferens

Der Reichsetat für 1921.

Br. Berlin, 3. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Der Etat bes Deutschen Reiches für 1921, ber bemnächst bem Reichsrat zugeht, wird ben Etat von 1920 um ein Rielsaches übertreffen. Die Reichsausgaben sind mit 120 Wistarben angesetzt, 87 Milliarben sind für die Bermaltung ohne Bolt und Sisenbahn angesetzt. Die Sewaltung ohne Post und Sisenbahn angesetzt. Die Sewaltung der erwarteten Einnahmen scheint in vielem nicht mit absoluter Sicherheit zutressend zu sein. Die Einnahmen aus Steuern sind auf insgesamt 23 Milliarden verrechnet, darunter 12 Milliarden aus der Einfommenssteuer, 3,6 Milliarden aus der Umsahrener. Besonders die Berechnung, der Einnahmen aus ser Einfommenssteuer, erscheint, mehr theoretisch als ber Einkommenssteuer erscheint mehr theoretisch als praktisch. Zugrunde gelegt ist das Erträgnis der Ein-kommenssteuer für Ottober 1920, die rund 1 Milliarde betrug. Dem ist freilich entgegenzuhalten, daß in der ganzen Zeit von April die August 1919/20 nur derselbe Betrag von 1 Milliarde Einkommenssteuer eingegangen ist. Man will den Fehlbetrag durch eine Milliarden verringern, beren Biffer etwa ben vierten Teil beffen betragen burften, was von fachverständiger Geite als Defigit ers wartet wirb. Es ericeint nicht ausgeschloffen, bag wir für 1019/21 mit einem Gefamtbefigit von 120 Milliarben rechnen muffen.

Die ungarlandifde Delegation in Berlin.

Br. Berlin, 4. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Die west-ungarfanbilde Delegation unter ber Wilhrung bes früheren ungariiden Rationasitätenministers Elener, die bier in entilberreichischem Einze bas Master zu trüben verluchen son, ift, wie wir boren, gestern bereits in Berlin eingetroffen.

Der ifchecho-flowatifche Gefanbte beim Reichoprafibenten

mr. Berlin, 2 Mars. Der Reichspraliben i empfing feute ben neuernannten sidecho-flowafilben Gesandten filar sur Enjaggennahme feines Beglaubigungsschreibens. Bei bem Empfang war ber Bertreter bes Reichsministers bes Auswärtigen, Staatsseltetar 5 aniel, sugegen.

Berhaftung von Deutschen in Barichau.

mz. Berlin, 3. Märs. Am 27. Februar wurden Bisefonsul Schilling. Reichstommisser Toder und ber Kertreter der "Köln. 3ta." Dr. Ulrich. in Warschau von dem Sause des herrn Ulrich von lechs volntichen Boliseibe-dem verhattet und trop Borzeigung ihrer Bapiere zur amien verhattet und trop Borzeigung ihrer Bapiere zur anten verhattet. Rach Festitellung ihrer Beriönlichfeit Wache ve.bracht. Rach Festitellung über Beriönlichfeit murden die Berren entlassen. Die Berhattung wurde iosort als Mikariff ausgestört und die Regierung ließ dem deutschen Gelchätsträger ihr Red auern aussprechen so-wie Bestrasung der Schuldigen zusichern.

Streif ber Rohlenarbeiter in Lugemburg.

mx. Anxemburg. 3. Mora. (Havas.) In Differe bingen und Nobange ift ein allgemeiner Streit ausges brochen. Er umfant das gange Bergwertsgebiet von Gich. Römelingen und Steinfurt. Ein Hochofen üt explodich, weil die Arbeiter fehlten. Die Arbeiter balten überalt Werlammtungen ab, in benen zum Generalstreit im gangen Lande ausgefordert wird.

Trobende Renierungefrife in Rormegen.

D. Stockholm, 4. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die Gosials bemeiraten baben im Stortbing ein Miktrauens. votum gegen bie Regierung eingebracht. Es scheint, das die Liberalen und Sosialiten nun die Zeit sür geeigret balten, die leitige Regierung zu fürsen und sich an der Vildung einer Mehrbeitstegierung zu deteiligen. Die Debatten über die angenvollitiche Lage des Landes stehen dabei einigereingen unter dem Eindrud von Proiessor Annen Alarmete im Studenienverein in Christiania. Nanien sagte, es sei Reichtium, au glauben, dat ein Dauerfrieden nun in Europa eingetzeten ist. In diesem Augenvillä ist Europa sehr weit vom Trieben enisen.

Mit bentiden Grauen verheiratete britifche Offisiere.

mn Lendon, 2. Mars. 3m Unterhaus murbe auf eine Uniteage mitgeteilt, die Babl ber britifchen Offisiere und Soldaten im theinichen Offupationegebiet, die fich mit beutichen Frauen rerbeiratet batten, betrage bis sum 31. Des. ichen Fraven 1920 eine 112

(82, Gertfehung.)

Racharud verbaten,

Das Marienfind.

Roman von IL Rost

36 war nun überzeugt bavon, bas Kind mar tot. Mber feit wann? Um bas festauftellen, ging ich weiter gurud in Die früheren Wohnungen ber Schwab, beren Abreffen ich mir nottiert batte. Die vorige lag Favoriten, burch die gange Breite Wiens von ber in Rufborf getrennt. Auch bort fand ich ein Saus mit einer bomifchen Sausmeisterin und erhielt Die gleiche Ausfunft: Die Schwab batte sein Kind mit sich und war schwer leidend . . Also noch weiter zurud. Die nächste Mohnung sag im Prater. Dort hatte die Schwab durch anderthalb Jahre gewohnt. Als sie da einzog, war Erika noch kein Jahr alt. Allein auch dort wußte man nichts von einem Kinde. Sie war allein einges noch bette gant allein de geseht gegen, batte ganz allein da gelebt . Run tam ich in die letzte Wohnung, in der sie wohnte, als ich ihr Erita übergab. In Sechshaus, im Westen von Wien. Echon bieles im Bidgad burch gang Wien Umbergiehen war ja auffallend, aber fie batte mir bas in ihren Briefen furs und plaufibel ertlärt . . Das Saus, in dem fie atso damals gewohnt hatte, war niedergerissen und frisch aufgebout worden. hier ware nun sede Spur verloren gewesen, wenn sich die Sausmeisterin, die neu werleren gewesen, wenn sich die Hausmeisterin, die neu war, nicht erinnert hätte, daß in der Nähe eine Frau wohnte, die vier die silnf Jahre lang in dem nieders gerissenen Hause gewohnt hatte. Es sei eine Tischlerssfrau namens Sedlmaner. Ich ging hin und sand eine noch junge Frau mit vier oder fünf kleinen Kindern, intelligenter und freundlicher als die Elemente, mit denen meine Nachforschungen mich die setzt in Berührung gebracht hatten. Hier sand sich auch ein Lichtsschunger, ja nahezu die Lösung des Kätsels."

Tenni atmete tief auf und der Graf gönnte ihr gern die Ausspannung. Die Regenwosse war entleert, zer

bie Ausspennung. Die Regenwolfe mar entleert, jer-ftreut, und die wieder hervorgefommene Conne spiegelte his out hem nollen Mess browsen - . Aber ichen sea

Der internationale Rreditplan Des Bollerbundes.

min. London, 4. Marg. (Reuter. Amtlich.) Die vom Bollerbundsrat ernannte Birtichaftstommiflion hat Magnahmen ergriffen, um die Genfer Beichluffe über ben internationalen Kreditplan auszuführen. Gine Untertommission, der Aven ol. Sir Harry Stra-tosch und Termeulen angehören, wird sich vor-läusig mit den Ausgaben beschäftigen, mit denen die norgeschlagene Internationale Kommission betraut werden soll. Bantier Sir Drummond Fraser über-nachm den Rollen eines Organisators. nahm ben Boften eines Organifators.

Die Rote bes Bolferbundsrates über bie Danbate.

Die Note des Völlerbundorates über die Mandate.

W. T. B. Karis, 2. März. Die Kaie des Völlerdundrates an die amerikanische Franzische Art die Kaie des Völlerdundrates an die amerikanische der Art die Kaie des Völlerdundrates über die amerikanische deutsche Uter gelagt, daß die Beruinigten Staaten wohl anertennen dieser Kote wird gelagt, daß die Beruinigten Staaten wohl anertennen dieser Kote wird gelagt, daß die Beruinigten Staaten wohl anertennen dieser kote wird gelagt, daß der Beruinigten berwiedelt set, well aus würden, die der Völlerdung der amerikanische Keglerung die leht die Ariedensverträge noch nicht ratifiziert habe, über Reglerung die leht die Ariedensverträge noch nicht ratifiziert habe, über Keglerung der Kategarie A (die ehemaligen türklichen Bestungsa, e.n. die Mandate der Kollendung aufunfliche n. Es der merte alse über beie Mandate nicht beichteskan werden, ohne daß die werde alse über biese Mandate nicht beschaftlichen gestellten der Artengaum Keglerung der Vereinigen Staaten Gelegenheit habe, übre Mehrung zum Keglerung der Vereinigen Etaaten Gelegenheit habe, übre Mehrung zum Keglerung der Kertenlichen Etaaten Gelegenheit habe, übre Mehrung zum Keglerung der Katenlichen Ein der Mandate der Tollen der Geliche der Stillerdung zu bringen. Was der Annabete der Artigelbung zu seiner Abstal entschlieden, mährende des geleiste und entgegen dundstellen der Juni hartijnden werde. Die Artes und aufgelichung zu seiner Abstal entschlieden Berühnen. Wes die Jur nächten aufgelen die Freihen keite geleiste Stalliffen eltzunehmen. Wes die Fate geben der Kategarie C (die ehemaligen dieser Bestungen in E ab afrifa und im Stillten Oden an der Geläung geleist. Die amerikanische der Kategarie C (die ehemaligen Selekung geleit. Die amerikanische der Kategarie der Kategarie der Kategarie der Weltenburder von an der Kategarie der Kateg

Gine Ronfereng Des Bollerbundes über ben Beltvertehr

Eine Konserenz des Bölterbundes über den Weltvertehr mz. Berlin. 2. Märs. Der Bölterbund bat eine Konserens nach Barcelona eingebrusen, um die im Bölterbundspatte vorgelehene allgemeine Bertehrse und Transportirelbeit der Verwirtlichung ausu ihren. Das Brogramm der Konserenz umiakt die Ausistühren. Das Brogramm der Konserenz umiakt die Ausistellung von Entwürfen zu einem Weltvertehr. über die kiellung von Entwürfen zu einem Weltvertehr. über die Freibeit des Durchgangsvertehrs sowie einer internationelen Kechtsordnung für die schiffdaren Wasserinaken, Wischabnen und Dafen. Eine Einsodnung zur Teilnahmen, welchen Regierung zugegangen und von ihr angenommen worden Regierung zugegangen und von ihr angenommen worden. Die Angelegendeit ist für Deutsbland insoten von Berlanderer Bedrutung, als es durch den Bertrag von Berlanderer Bedrutung, als es durch den Bertrag von Berlandikes verpflichtet wurde, iedem allgemeinen Absommen über insernationale Regelung des Durchgangsversehrs, der Schiftstrebundes binnen fünf Jahren nach dem Intrastitreten des Verstaufler Vertrags abgelchiosen wird.

Das neue ameritanifche Rabinett.

mn. Washington, 4. Mars. (Davis.) Das neue Kabinett wird aus folgenden Mitglieden beiteben; Gtaatsiefretar: Habes: Schatzniniter: Mellon; Kriegsminister: Weeles: Boitminister: Dans; Justis Kriegsminister: Weeles: Boitminister: Dans; Justis minister: Daughert Staatsiefretar für Marine: Edwin minister: Danbel: Haatsiefretar bes Inneta: Fall. Staatsiefretar für Merine: Edwin deftetar für Danbel: Hoover: für Arbeit: James Davis: ihr Merbau: Wallace.

Das Repräsen antenhaus verabichiedete die Das Kepräsen wirden dan bei de den Manneitensen den bei de den Manneitensen den Billion weitergeseitet.

mz. Washington, 2. Märs. (Reuter.) Der Genat hat

icdann an Wilson weitergeleitet.

mz. Washington, 2 Märs. (Reuter.) Der Senat bat einmütig ein Amendement sum Marineefat angenommen, das den Bräsident eriucht, eine Konterens swischen England. Javan und den Bereinigten Staaten zur Prüfung der Krage der Abrüftung aur See einzuberufen. Wie versautet, wurden im Laufe der beutigen Senatsstung die Besautet, wurden im Laufe der beutigen Senatsstung die Besautet, wurden den Bereinigten Staaten und Javan und siehengen zwiichen den Vereinigten Staaten und Javan und gestelltstagen einichtelich des tavanlichen Schiffsbauvoraramms freimütig erörtert. Es wurden vertrautige Angeben über das Schiffsbauvorgramm Javans und die Angeben Möchte gemacht und auch noch andere Fragen besandert, wie das Kabel über Pav und Javans Anlorüche auf diese Iniel.

eine zweite, schwärzere Wolfe herauf, und bas Plätschern und Rieseln, bas Jennis Worte bis jeht gedämpst be-gleitet hatte, begann von neuem.

Die Tischlerin also hatte die Schwab mit Erika ge-tannt", hub Frau Jenni wieder an. "Erika war sehr gut gediehen, erzählte sie, war sehr hübsch und hatte dide, rote Seidenlödchen. Jedermann konnte auf den ersten Blid sehen, daß es ein seines Kind war . . Die Schwah hatte es gern und nisete es wie sie krisber Schwab hatte es gern und pflegte es, wie fie früher einmal die ihr anvertrauten Kinder aus vermögenben Säusern gepstegt hatte. "Mein Prinzesser", nannte sie das Kind oft. Zu anderen Zeiten wieder bestagte sie es als armes Hasherl, dem wohl feine glüdliche Zustunft bevorstünde, und obgleich sie über Eritas Abstammung nichts Bestimmtes verlauten ließ, wuste die Sedlmaner doch, Erita sei das Kind von zwei Leuten, bie nie zusammentommen konnten, und wurde bemnach nie ein Elternheim haben. Damals fing das Leiden der Schwab an. Die Arzte gehen nicht sehr rückstadichtovoll mit armen Leuten um. Der Dottor sagte ihr, sie habe mit armen Leuten um. Der Dottor sagte ihr, sie habe nur mehr wenige Jahre zu seben, und diese würden ihr Schmerzen bringen. Sie brauche Ruhe und — Geld. Damals muß in ihr der Plan gereist sein, sich Erikas zu entsedigen, die Einfünste aber, die sie ihr brachte, zu behalten. Um 1. Dezember — dreieinhalb Jahre vor dem Zeitpunkt, von dem ich spreche — war sie ziemlich unerwartet ausgezogen und gleich so weit weg, in den Prater senunter, wegen der besteren Lust, wie sie vorgab. Sie sies Erika etwa eine Moche sand bei der gab. Sie ließ Erita etwa eine Moche lang bei ber Gedlmaper. um sich erft in ber neuen Wohnung einzurichten, wobei das Kind ihr hinderlich gewesen ware.
In Wahrheit, weil sie Erita in die neue Wohnung gar nicht mehr mit binilbernehmen mollte . . . Der Gebl. maper war der kleine Gast nicht sehr bequem, denn sie hatte selber Zwillinge, noch jünger als Erika. Nach einer Woche kam dann die Schwad, um das Kind abzuschen, und damit verschwand sie aus dem Leden der holen, und damit verschwand sie aus dem Leden der Sedimaner und sieh sich nicht mehr dei ihr bliden, was diese mit Recht undankbar sand. Erst nach drei kleien itras die Tilckerin die Schwad wieder einmas

Wiesbadener Rachrichten.

Eintragung von Sandwerlern in das Santelse regifter.

Mustunit erteilt mirb.

— Jur Kommunassandtagowall. Bon den zum Komsmunassandtag gewählten Abgeordneten haben verschiedens die auf sie gefallene Wahl nicht angenommen, is der demodie auf sie gefallene Wahl nicht angenommen, is der demodie auf sie gefallene Wahl nicht angenommen, is der demodie statis seiner wurde der Erauf Schaefer (Griesbeim), frasische Kandidas Chemiter Dr. Adolf Schaefer (Griesbeim), des der statis seiner wurde der Chemiter Dr. Ang Artur Beder (Hodie) einberufen, welcher ihm in der Borichlagslifte solale, Im Oberlahntreis war der furs nach der Rahl verurglicke Indownent Kandidas in Keilder) durch den Amnehr hat ober auch dieler (Weildurg), is tak das Mandat nunmehr den keiten auf der Scheiburg), is tak das Mandat nunmehr dem keiten auf der beiteilenden Like Landwirt Germann Klein (Eubach) übersbeiteilenden kiele Landwirt dermann Klein (Eubach) übersbeiteilenden ist. Aum frellneriteienden Regierurgskomstragen worden ist. Aum frellneriteienden Regierurgskomstragen worden ist. Aum frellneriteienden Regierurgskomstragen im Kommunaslandiag wurde vom Oberdräft. Der Komskallendigs tritt am Montag, den 14. d. M., nachmittags 6 Ubr. zusammen.

- fiber ten Staatsbaubeitrag für Polfsschusbauswesse liegt eine bemerkenswerte Entscheidung des Ministers für Bolksbildung vor. Der Andruck der Schusrerbände mit richt Bolksbildung vor. Der Andruck der Schusrerbände mit richt mehr als 7 Stellen auf Gewährung des staatlichen Paubeismehr als 7 Stellen auf dem Anstein der Rosten der saufenden Insticksitags erstreckt sich auch auf die Kosten der saufenden Insticksitags werken des Paubeitrags werken deshalb die Kesten zu ammengereckedes Paubeitrags werken deshalb die Kesten zu ammengereckent, die dem Schulderband durch notwendige Bauten für net, die dem Schulderband durch notwendige Bauten für net, die dem Kaulderband durch notwendige Bauten für net, die dem Kaulderband der Remangsfahr entstinftandie kungsbauten im vergangenen Rechnungsfahr ents

auf ber Strafe, ba fie ja jett wieder etwas naher on thr wohnte. Sie mar fehr anftanbig angezogen, fat aber im übrigen elend und verfallen aus und flagte fehr über ihr Leiben.

Die Sedimaper fragte natürlich auch nach Erita, und barauf antwortete die Schwab, die fei langst bet ihrer Mutter, die jest in Berlin verheiratet fei.

ihrer Mutter, die jest in Berlin verheiratet jet. Auf die Frage der Tischlerin, wovon sie denn lebe, da ihre ganz tleine Bension dazu doch nicht genligen fonnte, gestand die Schwah, Erikas Mutter schiede ihr Geld — aus Dankbarkeit. Damit beging sie eine Uns vorsichtigkeit, denn die Tischlersfrau fand es unwahr-schiedelich, daß Erikas Mutter, wenn sie das Kind dei schiede der Schwah nach recessiks größere Weldsich hatte, ber Schwab noch regelmäßig größere Geld-lummen schide. Es fam ihr auch vor, als könne die Schwab ihr nicht recht offen ins Gesicht sehen, und da viele Leute von ihrer Leftilre ber an grelle Effette ge-mobnt find, bachte bie Geblmaver: Ob bie nicht bas Rind umgebracht hat und ber Mutter ben Ico verfcmeigt?

Ratürlich ließ fie fich von ihrem Argwohn aber nichts

Non ba an tam fie zuweisen wieber mit ber Echwab in Berührung, die ihr ein- oder zweimal auf ihr Be-fragen mit finfterem Gesichtsausdrud sagte, ber Erita merfen." gehe es sehr gut. Die Schwab stand übrigens schon am Ende ihrer irdischen Lausbahn, denn eines Tages, bald darauf hörte die Tischlersfrau, sie liege im Spital und werde es nicht mehr verlassen. Die gutmütige Person ging hin, sie zu besuchen, sand sie sedoch schon beinahe ein der latten Liegen. De grinnerte sie sich ber in den letten Zügen liegend. Da erinnerte fie fich bes perschwundenen Kindes und fragte die Sterbende eins bringlich: Frau Schwab, was ist mit ber Erifa? Haben bringlich: Frau Schwab, was lit mit der Erita? Haben Sie der was getan? Sie stehen bald vor Gott! Erseichtern Sie Ihr Gemüt! Die Alte starte sie zuserst an, als könne sie sie nicht verstehen, dann aber slog ein Strapt der Erleichterung über ihr Gesicht, und sie antwortete ohne Zaudern und mit großer Bestimmtscheit: "Ah na, ich hab ihr nir tan Die Erita lebt, beit: "Ah na, ich hab ihr nir tan bei eine Leutzu es geht ihr sehr gut . . Sie ist bei reichen Leutzu als einziges Kind."

Sireblam leite. Afm...
31 3. Christ, bestimmtes Auftrien, mit ollen sim...
Angeles enh. einlicht. Kal-fulation. bestens vertz., münicht sich an tl. solid. Geschäft tatig su befeiltaen.
Beste Referenzen. Off. u. 65. 206 an den Taght...
Gautional geh Frant.

Rautionsf. geb. Grau i. Filiale

Krant. u. Engl. iprechend. Offerien unter S. 210 an ben Tagbl.Berlag. 660 Mt. 1/2 Jahr zu leih. gel. Dobe Jinlen. Angeb. u. T. 210 Tagbl.Berlag.

Weldes Geschäft ader Brivat übernimmt Annahmestelle für Beibe wälche, bei 20 Brogent? Off. u. B. 269 Tagbl. BL Filet-Urbeit

wird ausgen. Striden ob. Storfen, Aux vorm. von 10—12 Ab inftr. 39, 8. ****

Belanntichaft! Rentrater Mublanber

refinicht mit junger bornehmer intelligent. Dame gwede

Ronverianion befannt gu werben.

Offerten erbeien, meg.ichft mit Bib (Dietretion Chremiach) n. No. 3700 an Mun. Cap. g. Gieg, Bicebasen.

***** Mo tann junges, 16jühr. Mähmen als

A ndergarinerin ousgebilbet werben? Off u. R. 208 Tagbl. Berlag.

u. R. 203 Lagot. Beriag.
Ein Junge.
11 Mochen alt, wird für gang in Kilege e geben beide im Tagbl. M. He Belval Euthindungsbeim, wordigt. Bervileg. Kenn 203. Ott. kraoil. geor. Debaume, Maing. Kornstelle 40. Kerntut 3006.
Ausger Mann.

Junger Mann.
25 3. lucht ein Madchen mit eiwas Bermögen Fennen an lernen zweds Seirat. Geft Olietten mit Bild unter L. 218 an ben Tagbl.Berlas.

Stirchliche Anzeigen

Sonntag, ben 6. Mars. Erangelijde Sirde.

Die Sammlung ist für die beutiche eval. Seemanns-Mission bestimmt.
Markritrche. 10 ubr. Bir. Kerger. 5 Uhr: Bitar. Amborn. — Donnersiag. abends 6 Uhr: Bastions-Fottendienst. Piatrer Dr. Meinofe.

abends 6 Uhr: Aglions-Jottendienli. Biarrer Dr. Meinede. Bergliche. 9 Uhr: Kon-itrmation u. Abendmahl. Biarrer Grein. 11 Uhr. Konlixmation u. Abend-mahl. Defan D. Beelen-mener. 11.30: Kinder-jottesdienli i. Gemeinde daus. Steinsalle 9 Bir. Brein. 3 Uhr: Konlixm. Brillung. Bir. Weins-heimer. 5 Uhr: Konlixm.

Mats. vorm 11 Uhr: Rortheuer. Rarmittacs 10 Uhr: Motiesdienli.
10 Uhr: Motiesdienli.
Vifarrer Selb. Borm.
11.30 Kindersottesdienli.
Donnerstag abds 8 Uhr.
Policiesandacht. Blatter
Eichhoff.

Einhoff.
En. Bereinghaus, Bfatter
Str. 2. Sonntag. 11 30
Ilbr: Kindergottesdienst
Wir. Echühfer. Abends
8 Uhr: Ribelfiunde. Bfr.
Seid. Mittwoch 5 Uhr.
Kibelfiunde. Bfr. Seld.
Mittatboliiche Gemeinde.
Triedenofische. Chw. 1.
bacher Strake. 10 Uhr.
Amt mit Bredigf. Hfr.
Eder.

Cber. Evangel. luth. Gemeinde, Mockeidit Ih. Borm. 10 Uhr: Bredictautes-bienst. Bit. El'meier. Mittwoch. abds. & ilhr: Kolkons Gottesdienst. Biarrer Müller.

Biarrer Müller.

Paulikengemeinde, Antonike.

18. 19. Borm. 9.30 Uhr.

Bredigt. 18.45: Kinder.

goffesdienk. — Rachmitias 4 Uhr. Bredigt.

(Herr Rolenow). Abends

6 Hdr Jugendaotiesdi-nit
Militmood alds. 8 Uhr.

Ribel. u. Gebetsstunde.

Brediger Urban.

Deutschlash (kredigting).

Deutschlath. (freirelinisse) Gemeinde. Borm. 10 libr im Bürgerlaal des Ratsbaules. Erbauung von Bred. Tichirn. Idema: Mollie Iefus d. Melfiasreich fitten? Lied 136. Bern 1—3.

Geschäfts-Ameigen

Special Hous Wascheschablonen Sohns Groveur Marhtatr-12 gegenüber d. Ratskeil., neb. Hotel Gran Wald.

Meine frühere alleitig b fieb'e Raifer Eahne beret taalim frijd in efter Qua'i at! 3um fugen Ontel,

Ricchaoffe 44.

Befanntmachung.

Samstag, den 5. de., vorm. 11°, Uhr, wird der Unterzei nete im Hofe, Oranienstr. 48, if ente Ich me kivetend gegen gleich bare Zah ung auf Recknung deisen, den is angeht igem. § 373 H. G. B.) ein Pserd, brauner Wallach, 4° jähr g. versteigern. Wiesbaden, den 3 Marz 1821.

Richter, Errichtsvollsieher. Oranienstr. 48, 1.

Den ve anderten Zeitverhaltnissen Rechnung tragend, haben die von mr vertretenen Fabriken ihre Preise für

== Anzugstoffe == ganz bedeutend herabgesetzt

Mk. 42. - Coupo is an Private z. verk.

Durch entspr. Abmachungen mit hiesigen erstkl. Schneider-A'eliers ist es mir möglich,

MaBanzug a. In Zut. u. Gar. Mk 575.—
zu liefera. Reine Wolle v. £ 1051.— b. z. fst.
Ausfuhr., in echt Engl. v. £ 1200.— bis 1600.—

Ew. Wenzel General-Vertreter und Fabrikniederlage von Lausitzer Tuchfabriken (erstk!, Maßschneiderei) Zweigniederlassun: Miesbaden: Maritzsir, 44. Geschäftszeit von 10-6 Uhr.

Freireligiöse Erbauung

Conntag, 6. 3.. fruh 10 uir, im Rathau', von Prediger Echien. Thema: "Boute Bejus bas Meffias.e ch fiften ?" Lieb 136, 1—3. Butritt frei für jebermain.

Wiesbaden, Rheinstraße

empfiehlt sein vornehmes, gut gehelztes, behagliches

AND THE RESERVE

Erstklassige Küché Diners and Soupers in jeder gewünschten Preislage, außerst reichha-tige Tageskurte,

samtliche Delikatessen der Saison Gut assortierte Weinkarte Pokalausschank Münchner, Pilaner-Urquell Dortmunder Elere

Nachmittags-Kaffee

reichliche Auswahl an Gebäck eig. Konditorei Konzert der Hauskapelle von 4 bis 6 Uhr und 7 bis 11 Uhr und heute Sams ng, den 5. März

Familien-Abend!

Besitzer: G. Pätzold früh. Westminster-Palast-Hotel, Köln.

Möbel und Wäsche! Restverkauf

von der Auflösung das Hotels "Völkerbund" Rheinstraße 17. -Telephon 624.

WIESBADEN

Ecke Rhein- und Nikolasstraße. Besitzer: F. Lederbogen.

Sonntag, den 6. März 1921:

Gedeck Mk. 15.-

Königin-Suppe

Seezunge geback., Sce. Remoul; Kartoffelsalat

Kalbsnierenbraten garniert

Biskuit-Roulade.

Hotel "Bristol" Restaurant

(früher Hotel Fuhr) Triephon 3841. Gelsbergstr. 3, 3 Geisbergstr. == Exquisite Küche. ==

Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit. Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk. Speisen à la carte in großer Auswahl.

Taglie's von 4.3) bis 10 Uhr: Vornehmes Künstler-Konzert.

Five o'clock Tea taglich von 4.30 Uhr bis 6 Uhr. Eintritt einschließlich Tee und Gebäck Mk. 15 .-

Aufschniff

feiner Fleisch- u. Wurstwaren rehen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Westfäll, Schinken, Ochsenzunge, Gänsebrust

Delikatassaahaus J. C. Keiper, Kirchjassa 68.



"Madeform-Haarpflege" ift bei jedem Frijeur zu verlangen

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer durch die Hersteller:

Hellbronner & Co., Hellbronn a.N.

F108

STATT KARTEN.

MARIE HEINZE ERNST WAGNER

VERLOBTE.

ERNST SCHMIDT LORE SCHMIDT geb. HEINZE

VERMAHLTE.

WIESBADEN, Rheingauer Straße 13, L.

Apotheker Schuh's homoopathische Flechtenmittel Sangulsan für alle bie an Fechten, bei. Bartfle b'en, alten Bunben, Michfruften Beichmuren unb offenen Beinen uim. le ben, fin en erjehnte, banernbe Beilun : Junerl. u. dugerl. Rteine Badg. 7.50 ML Große Badg. 18:50 Ml. Oranleu-

Apot eke, Idumisfir. 57. Ausfunft u. Berfand burch Apotheker Schuh's Homoop, Centra -Labora-terium Küle, Mo-elstr. 52

Die liüher allgemein beliebt geweinen Wiesb. Quellsalzbonbons

(gei. geimus!) jind bon uun an wieber ju haten, jum Breile von & 2 .- f. 1 Tu e, in ben Gefchaften b. Fa. Echotolabenhaus

Carl F. Müller Langon fe, Bohnhofftr., Moripftr., Wellripftr.

Limburger per Biund 11.50. Ludwig. Bismardt

Grandesant Biesbaden

Cterbelalle.
Am 29. febr. : Krumer Mfred doct, ab 3.: Innder Aboll freund, 72 3.: Innder Aboll freund, 72 3.: Chefren Johanne Burg. The Criediste Kinna Burg. The Criediste Kinna Burg. The Criediste Kinna Burg. The Criediste Bedwing and geb. Teerrob, 73 3; Raufmann Mar Barth. Millian, 63. Bedonier Phill eine Ridian, 63. - Chefren Kutharius Cibrodet Speiran Karbarina Cibro Prant, 82 J.; Witne i a Remp geb. Will, 76 J

Carl Buck Frieda Buck, geb. Zimmermann

Vermählte. Wiesbaden, Platter Str. 17, den 5. März 1921. Trauwng & Uhr, Ringkirche.

********** 1. Beutsche Automobil-Farbschule Malaz

auffeur-Schu

Vom Ministerium ormlichti te Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F175 Kurse am I. u. 15. jedan Menats. Telephon 940.

******* Zür Gartenbefestigung

la gelber Bindefies, la gelb. Etreufies, Riesigotter. Ferner Manerjand

a. Doppel panner 12. ... Einfpanner 9. ... Karren 7. ... Karn abgeho.t und wird an Bauftille frei angeliefett Grube an ber Rahlemuble. Ries- und Sandgeschäft

August Buger, Dobbeim, Biebricher Str. 48,

Danffagung.

Gur bie vie'en Bewei'e innigfter Teilnahme bei bem Tobe meines lielen Maines, unt res agen wir auf biefem Bege guten Baters, unjeren herglichften Dant.

Frau Lina Bullmann, geb. Los und Rinder.

Blesbaden, ben 4. Marg 19 1.

Statt besonderer Angeige.

Um 1. Mary entichlief mein lieber Mann, unfer guter Bater

Herr Wilhelm Killian

im 70. Lebenefahre.

Frau Auguste Killian, geb. Stritter Theodor Rillian und Frau, Frieda, geh. Gros Bilhelm Rillian und Frau, Silbe, geb. Schneiber ..

Im Sinne bes Berftorbenen fant bie Ginafcherung in aller Stille ftatt.

> Ich habe Dich je geliebt, Du bist mein!

Für die eberaus tröstenden Worte unseres lieben Herrn Pfarrers Bender, für den erhebenden Gesang des Sangerquartetts "Balihaus" und die tene Pfl ge der Schwestern, sowie die herzliche Teil-nahme aller Freunds und Bekannten beim Heimgange unserer lieben, im Heren entschlasenen Schwester und Tante

Adelheid Schönhuth

sagen wir unsern innigsten Dank.

Familie Schönbuth und Kittler.

Sonnenberg, den 4. Marz 1921.

Allabendlich & neu bergerichteten Lakal

irry acksoms lazz-Ban

jeden Tag, ab 6 Uhr: 2 Kapellen!

Eintritt fral!

Hotel "Kaiserhof" Jeden Mittwoch und Sonntag:

Tägitch Diner-Konzert der Hauskapelle.

ookinephone

Lyda Salmonova als Solofänzerin des künstlerischen

(Malaria). Drama in 5 Akten. Er oder Er. Estzück ndes Lustspiel mit Gerhard Dammanu,

Erstklassige Münstlerkapelle.

Vom 5. bis 8 Marz. Erst-Aufführung!

En Spiel von , Kaba'e und Liebe" in 5 Akten von Dr. Joh. Brandt. Regie: Otto Rippert. In den Hauptrollen:

Magnus Stifter u. Paul Otto.

Nachtbetrieb. Lust piel in 2 Akten mit Rudl Ocaler.

Spie'z it: 2 his 101/2 Uhr.

2 spannende Erst-Aufführungen!

Variotè-Drama in 5 Akten.

Geistertanz. Detektiv-Drama in 4 Akton.

調

:: :: Künstlermusik .: :: :: Spielz-it: Werktags 4-101/2, Sonntage 2-101/4.

医多面性多色性 医多色性 医多种性 医多种性 (Rheingau), "Jut

Subider Ausfingeort, b'rett an bee Rieintagn Etbille-Ech angenbab. Erfffaffige Rude. Originalweine. Col. De Breife. Gutgebeigte Be ell chafts aume mit Rlavier. Zel. 91

Tierarzt Dr. Kahn

(bisher Moritsstraße 21)

verzogen nach Friedrichstrasse 51 Ecke Kirchgasse (Maus der Fa. Nass. Leinenindustrie J. M. Baum,

Telephon 3553. - Sprechetunde 8-4.

Smits Jazz-Band. Pat u. Gretie Certon.

Taunusstraße 27.

0 0

> Um frühzeifiges Ergrauen und Unschönwerden der~ Haaro zu verhüten, vers langen Damen und Herren pon ihrem Frisör

Kopfwaschen u.Flaarpflege mit-

Vorzüglich gegen Schuppen und Haarausfall

Hersfeller: Röhma Hoas in Darmstadt

66

Webergasse

Treffpunkt der eleganten Welt!

Sinel. Tiiche. Bante, Lieaestüble nim. nur eigene Ansertigung, emofichit

8

Mohren, Römerberg 9. Laben. Rorswaren aller Art.

Blumenliebhabern empfehle zur schmückung von Balk., Fensterbrett meine echten Gebirgshängenelkenpflanzen

Chiemgauperle. For Gesiniheit und gote Ankunft der Pflanzen wird garantiert.

ROMAN ZELLER Gebir:shangeneiken-kulturen, Traunstein 85 (bayer, Hochland). Frespegie umsoust

Gartenties Epeditionsgeleffichaft. Tholikrass 1. Tel. 872.

Johannes Riemann

Die drei Tanten Ein sonnig heiteres Fi m-Lustspiel in 4 Akten.

Hans Microndorf :: Herrmann Valentin

Herzirumpi

Schauspiel in 5 Akten. Meister-Regie: E. A. Dupont.

Aumüller's Hoiel-Weinhaus Rüdesheim a. Rh.

das ganze Jahr geöffnet.

ammer :: Lichtspiele Magrithusstr. 12, T.6137

Ein Abenteuer in den unerforsont. Gewässern

in 5 Akten. Lustines Baipregramm. Wochentags ab 4 Uhr.

urania: 30 Bleichstr. 30 Auf vleiseltigen Wunsch!

Die Benefiz-Vorstelluna der vier Jeufei

Gutes Beiprogramm. Wochentags ab 4 Uh Conntags ab 3 Uhr.

odeom

Stuart Webbs se nem neuesten Abentouer

Die weiße Rose. Schsat. Enthollungen eines Detektivs.

Fürstenliebe. Schauspiel in 5 Akten mit Thea Sandten und Jaan Szy ilag vom Dramatischen Theater Warschau

Rhenania Schwalbacher Str. 7.

"remeen. Gentlemen". Groß r Wild-West-

Schinger. In der Hauptrolle:

A COME - FREE A sowie das lustiga Beiprogramm.

mb bejondere billig! 40 Blitte Muffer fir. 87 verlang. Ropf, Grantfurt a. M.

Morton

Horross alter." Mechelastische. Geláfadad.

Papierlager Carl Kech.

Brennholz und Mingundeho's Solswolle. Bretter. Bau-fiols u. Latten, it. Sand-leiterwagen. Sinbilpane u. Bartettwachs liefert Biebrich a. Ab.

Kabarett

→ MAINZ ← = Heidelbergerfaßt, 14. Telephon 4341. Kassendifaung 7 Uhr Anfang pracis 8 Uhr. Preis Mark 4.-

\$88\$3091-82[33:: Künstler-Kenzert

exkl. Steus.

Sanssauti - Likiprahi) 1. Stock F Geoffnet ab 4 Uhr.

Eintritt frei! :-

:: Eintritt frei! ::

Sesprengte Netter III. Tell

5 Akte.

Theater

Staats-Theater.

Set aufgehobenem Abonsement Die Rose von Stambul

Mufit. Beitung: Arfhur Nother, Ant. 6.30, Enbe geg, 9.50 Uhr.

Residenz-Theater Sametag 6. Witry. Die blane Majur.

Opereite in 2 Alten und einem Jwifchenfpiel von B. Bebar. Subwig Reeper, B. W. Gieste, Seing Endwig, Ernft Bogler. Unfang 7, Enbe much 3.00 libe.

Authous-Romerte

Sumstag, 5. Mira Abonnoments-Konzorie.

Leitungs Konzertmate, W. Wolf. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr. Asolunitage t bis 5.20 Chr.

1. Ouverthro ru "Johann von
Faris" von A. Beiedden.

2. Schwedische Esmernhochreit
von Södermann.

3. Marlonetton - Transrmarsch
ven Ch. Gennod.

4. Perp-tuum mobile, Esriesko
von J. Gungl.

5. Offenbachlans, Potpourri
von Couradi.

6. Andante aus der G-dursopate von L. v. Besthoven.

7. Kadetten-Marsch von Bonne.

Abends 8 bis 2.30 Ubr. Ouverture tu "Die sinlig-nische Vesper von G. Verdt. Petenten in As-dur van F. Chepst. Plet tieln, holldadische Raspadie von P. G. v.

Angrode

Angrode

Lin hist die Ruh, Lied von
P. Schubert

Liverspiel zu "Häuset und
Gretzl" von Hamperdink.

Pinnandia, symphonische
Dentung von "Sibous,
7. Yant sie aus "Carmen" von
G. Breck

standen sind. Der An'vruch biefer Schulverbande wird da-durch nicht beeinträchtigt, das die Kosten kleinerer baulicher Instand enungen vor tem Krieg in der Regel aus den Mitteln bestritten wurden, die dastir im Schuldausbaltsplan bereitgestellt waren; mabrend sie beute ein Bielfaches des Friedenspreises erreichen und den vorgesehenen Betrag von 500 M. für die Lehrerstelle übersteigen. Die traurige Finanz-lage des Staats gebietet, fosstpielige Instandlekungen ebenso sorgsättig zu prüfen wie Reu- und Umbauten.

orgialtia zu prüfen wie Reu- und Umbauten.

— Arbeit für die Schwerbeschädigten. Die Kosien der Durchsührung des Schwerbeschädigtengeletes sind nach einem Bescheid des Reichsarbeitsministers an sich als Kossen der sozialen Kriegsdeschädigtensürfunge au betrachten. Es gilt dies insbesondere für die Kosten der Arbeitsvermittlung Schwerbeschädigter. Soweit von einzelnen Hausgaben berzatigesogen werden, sonnen ihnen die besonderen Kosten dasilt in anzemessenm Umfang aus den Mitteln der sozialen Fürslorge er est werden. Es wird aber dann der Rachweis verlangt, inwieweit sie genötigt waren, insolae dieser Tätigseit ihren lonstigen Amtsauswand zu erhöhen, insbesondere weitere Beamte einzusiessen.

— Aberlauter Ton beim Wortweckiel ist auch dann strak-

weitere Beamte einzussellen.

— überlauter Ton beim Wortwecklel ist auch dann strafbar, wenn der Täter zur Wahrnechmung berechtigter Interesten gehandelt dat. Jur Ersäuterung diese Rechtsgrundslades bedandelt die Zeitschrift "Geset und Recht" folgenden vom Reich sa er icht fürzlich entschiedenen Fall: In einer Schöffengerichtsütung lehnte ein Angestagter den Vorsibenden ab, indem er in übersaufem Ton ersätzte, der Richtenden ab, indem er in übersaufem Ton ersätzte, der Richtenden ab, indem er in übersaufem Ton ersätzte, der Richtenden ab, indem er in übersaufem Ton ersätzte, der Richtenden ab, indem er in übersaufem Ton ersätzte, der Richtenden ab, indem er in übersaufem gen öffentlicher Beseichlaus grund war unwahr und auf döswilligen Stadtslafich zurücksaufihren. Der Angestagte wurde wegen öffentlicher Beseichlaus gestan der erturteilt. Im ann nahm man an, das er die kuherung zur Wahrnehmung seiner berechtigten Interessen gesan habe. Er dabe iedoch nicht in ruhiger, iachlicher Weise von seinem Absehnungsrecht Gebrauch gemacht, iondern den Richter geradent angeschien und dieren dem macht, iondern den Richter geradent angeschien und dieren dem der Keche der Rechts überschriften. Das Reichsgericht dilligte die Berurteilung. Es sührte aus, daß der Ton eine Korm der Auserung bilde, wie dei Gertstätlichen die Größe oder Farbe der Buchtoden. Wenn daber aus dem übersachten Ton der Rede de Wösichen. Wenn daber aus dem überschmung derechtigter Interessen) zu gewöhren.

Der Rampf gegen das Ungezieset. Der Kannpf gegen den Unsellen ist den eine Konnettig gegen das Ungezieset. Der Kannpf gegen

den Schut des § 193 Reichsftrafeletbuchs (Wadrnehmung derechtigter Interellen) zu gewöhren.

— Der Kampt gesen das Ungeziefer. Der Kampt gegen das Ungeziefer ist bekanntilich ebenlo wichtig wie ichwierig. Reben den die Menken belöftigenden Tierchen find es auch die Medimotten und verkliedene Käfer, welche als Schädlinge des Getreides in den Müblen dekümptt werden müllen. Bon den in Kodnungen wie in Müblen angewendeten Methoden dur Vernichtung des Ungeziefers dat dieser am meisten die Ausichweielung Berwendung gefunden. In letzter Zeit ist nun, veranlast durch die Kriegsverhöltnisse, welche eine intensivere Felömplung der Ungezieferplage notwendig machten—die Kleidiedergefahr allein war schon hierfür maßgedend — eine Methode dei uns immer häufiger angewendet worden, die im Gebrauch von Klausäure besteht. In geschen der ihre Methode dei uns immer häufiger angewendet worden, die im Gebrauch von Klausäure besteht. In der kieden des Ungeziefer sollen sich der gemöcht, es entwickeln sich dann Blausäuredömple, welche dass Ungeziefer söten. So dedenfungsvoll die e Weltdode auch ist, do hat sie neben der Ichwieren genes und gerindt, des entwickelnschen merkungsvoll die es Weltdode auch ist, do hat sie neben der Ichwieren genes der Anwendung anch größere Gesahren im Gesoge. Es daben sich im der leinen Seit mehrere Entwefungsgesellschaften gehöltet, die nur mit Blausäure desinsizieren. Die guten Ersäbtungen, die mit Islausäure gemacht wurden, werden derribt, daß wederholt Todesselle vorsamen. Ein Teil der Unallächsfalle ist auf Unachtamsteit des Betriebspersonals aurücksischen. In einzelnen käßen waren Kriebspersonals aurücksischen "Die guten Ersäbtungen, die mit Blausäure desinsizieren Die guten Ersäbtungen und Westlausschaft ist auf Unachtamsteit des Betriebspersonals aurücksischen Kriebspersonals aurücksischen Sieten batten, in Borratssäume eingebrungen, um Behl zu sehlen, und datten sietebe den Desinsizieren machten gewischen der Fürste aus dem Betriebspersonals aurücksischen Beiter wurden. Auch Erwaren, die in desins

- gifigenommen. In ber hebmig Mippermann ift eine Berfon feit-ommen worden, welche hier Boftichwindeleien in erheblichem Umfang erifft bette.

Dann ichloß fie bie Augen und war nicht mehr becht bei fich. Die Tifchlerin mochte auch nicht mehr in fie bringen, um fo weniger, als fie ben Ginbrud hatte, bag Die Edwab ihr Gewiffen burchaus nicht belaftet führte, und bağ bas, was fie angab, auf Mahrheit beruhte.

Sie glaubte es auch fest noch. Wahricheinlich hatte bie Schwab ein tinderloses Chepaar aussnbig gemacht, bem fie Erifa überlieft. Mir, ber Mutter, verschwieg fie bas, um mein Gelb nicht ju verlieren. Um bie Bufunft forgte fie fich nicht, ba fie mußte, bag ihr feine lange Frist mehr gegeben war. Sehr religios war fie bem Anscheine nach nicht, und so bachte fie wohl: Rach mir bie Gintflut!

Die Tijdlersfrau mar volltommen bavon überzeugt. baß de Schwab auf dem Totenbett die Wahrheit gesagt hatte. Bermutlich hatte sie noch geglaubt, mir einen Dienst zu erweisen, als sie das Kind ohne mein Wiffen weggab, mir es gang entrudte . . . Und ich muß gefteben, ich faßte es beinabe lelbst fo auf."

Sie ftellten bemnach teine weiteren Rachforfcungen

nn?" fragte ber Graf. "Rein. Sollte ich bie Beforben auf mich aufmert-fam machen? Mir polizeiliche Benochrichtigungen an meine Abreffe in Bremen tommen laffen? Das hieß mich verraten, jest, mo es gar feinen 3wed mehr hatte. Entweder Erifa war tot . . . Wozu bann Rachforichun-gen? Ober fie lebte als angenommenes Rind finders lefer Eltern ein gludlicheres Leben, als ich ihr bereiten Tonnte. Rach langem Grubeln, mas ich tun follte und ob ich etwas tun fonnte, ließ ich ben Bipfel ber gelufteten Dede wieder fallen und fuhr nach Franzensbad zus rud. Sechzehn Jahre lang borte ich nichts weiter."

Menes vom Elefanten.

Tie an Gebeinmissen und siberraschungen noch so reiche West des afrikanischen Urwaldes tut sich vor uns auf in einem weben im Alter-Person in Damburg ercheinenden Reisewerf des bekannten Elesanteniäders und Tienforschers Sieinkardt, das den Titel Bom wednhoften Riesen und seinem Reich" führt. Der Versalter legt uns dier die wertvollen Ergebnisse seines langiährigen Aufentdalts in Afrika

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

" Im Uranio-Theuter Auft ab heute auf nieffeitigen Wunfch ber groce Genfationofilm "Die Benefignorftellung der vier Teufei", bagu gutes Erb

ptogramm.

* Theliatheaier. Der von Dr. Braudt verlaste Fünfalter "Afchec mittwoch" bedandelt das Kotin "Radale und Liebe". Otto Rippertis Rogie bedt die Liegddie vom Dinicegrunde eines Karnevolfeltes wurftam ab. Der Indoll des Films ilt packeid und demegt fich auf der Höhe eines guten Publifum Films. Die Hauptrollen liegen in den Hönden von Gebergeramm deinst von fidele Radi-Celler-Lufiptel "Radi-Detrieb". Id nächten Mittwoch der grebe Genfatienefilm "Die Luftpreasen" mit harry Piel.

grebe Senfalleweiten "Die Luftpitalen" mit Harry Hiel.

Die Annmerlichaftpiele beingen bis einschlichtig Dienstag den amerikanlichen Abenteureritim "Iniel des Cildes" mit großen Genfationen. Dazu des drollige Lukipiel "Deringsdorfer Strandpoelle".

Die Wandbollan-Lichtspiele deringem die kommende Woche den neueften Lotte-Kenmann-Jim "Die dest Tanten", ein alerettines Lukipiel von wohltwender lenniger Delierkeit. Die männliche Saufreil Johannes Riemann, Weitetdin gesenzt ein interenantes Schaufpiel "Sertrumpf", in 5 Alben mit hans Wierendorf in der Sauptrolle zur Berführung.

Mus bem Bereinsleben.

Der "Sangerch or bes Mannerturnvereins" felert beute Camstag, ben 3., und Conntag, ben 6. Mar, fein Sofabriges Boseben. Singeleitet wird die Feler am Camstagabend 8 Uhr in ber Aurnballe (Blottie Stiege 15) durch einen Kommers unter Deleitigung ber der Wiesdadener Cangervereinigung angelolesbosen Gefange reine. Gennatag, ben 6. Mar, nachmittags 5 Uhr, findet im gleichen Lotule ein Jeste Congert mit anichliegendem Ball fatt.

"Mu Sonntagnachmittag 3 Uhr sindet die Generalversammlung bed Alligemeinen Krantenvereins" in dem Reftnuraut "Burger-dof" (Michelederg) fatt. Der wichtigen Tagesordnung wegen find alle Mitglieder deingend eingeleden.

""Jungfogler deingenden.

"Jungfoglafigen ber M. S. H.". Sonning, den 6. Mög. Ausstug nach "Sierne Hand", Hührung Gen. Herrmann. Abends 8 Uhr: Lichbielbervortreg im Jugendheim von Herrn Bishbauer Köper "Aber die flipen" im Jugendheim, Walremhirahe V. — Dieneingndend 8 Uhr: Botting Ganglinft: "Las Kervenlichen" — Freitigadend 8 Uhr: Kestent des Kedelleurs Cichborn über "Die politischen Sveignisse der Moche". — Gemstag beginnt ein englischer Sprackenlurfus sowie nächte Woche ein Lebrzena der französischen Spracke. Ju allen Beranhaltungen sind Gähe willsommen.

* Jür bas morgen Sonning, ben 6. Blärz, nachmittags 5 Uhr, im gtoken Rafinolaal katefindende 2. Rongert des Wännungelangseteins "Concordia" find als Solliken gewonnen: Fran Dr. Until Schmidte Manier (Copran), herr Adolf Muller (Variton) aus Franklurt a. M.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Derben, Der fenheim, d. Märg. Das in unserem Gemeindewald gum Berkauf gebrochte Sehölz der gweiten Berkeigerung ift bereits zur Absahrt überwiesen. — Die Raul- nah Klauenseung ift bereits zur Absahrt niehkestend des Landwirts Bhil. Krag von dier ib erlossen. — Der Berteilungsplan über die Jagdpadiseilung von dier ib erlossen. — Der Berteilungsplan über die Jagdpadiseirts (Waldslagd) für das Rechnungsjahr 1920/ft liegt leht zur Einsicht der Jateresseinen auf unserem Bürgerweisberamt offen. Einsprücke gegen die Aichtigkeit und Bolhändigkeit des Pleues find binnen zwei Wochen nach Geendigung der Ausleigung bei dem Jagdenersteher anusbringen.

uersteher anzubeingen.

= Detbeim, 2. Warz. Im Gemetag trifft der Arbeitergesongwerein "Eintracht" aus Langen (hessen) zu einem Besuch des Arbeitergesongwereins "Lieder bildte" hier ein und wird am selben Tage, abends 5 Uhr, im Gaalben "Kilhefenshöhde" ein Rongert geben, zu welchen ein auserselenes Arogiemm zusommengestellt hei. Aus dem Tagrammar sein desenders erwähnt: Seh für Tag und Bertion sowie Chats von Hesgramar seine besondern erwähnt: Seh für Tag und Bertion sowie Chats von gegar, Jällner, Storch, Geis, Andre, Ukhmenn und Schand. Diesige Mitglieder des Brudervereins haben bereitwilligst Beiten zur Berspeung gespellt, um die auswärtigen Gäße für eine Kadit unterzubringen. Am Sonatag werden die Sänger Wiesbaden einen Vestach abstaten. Das Konzert dürfte sich eines großen Juspruchs zu erfreuen haben, da den Berein ein guter Auf verausgeht.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Ilm 350 680 Mt. betrogen.

Ilm 330 660 M. betregen.
fpd. Feansfuri a. R., 3. Marz. Ein Ausländer, der vermutilich mit dem edjährigen Gind Gort aus Aem tdentlich ist, das hier Schwindeleien in Höhe nen rand 530 000 M. begengen und ift seit einen zwei Wochen städige. Er machte sich in einem Folle mit einem der deussche Moren für des Ausland auf. Die Ware behielt der Betriger oder zurück und verfanlie sie später auf eigene Rechnung. In einem anderen Falle detrog er hiefige Geschältsleile un 100 000 M. beigische Franken und 30 000 Eddeutsche Geld, die er zu Belutaspetulaitonen verwenden malte. Insegesauf det der Ausland ist der Februgsstungen und erhöhen wird, wenn erft alle Anzeigen erfolgt sind.

Sport.

"Schwimmverein "Mattlacum" Wiesbaben. Unter biefem Armen murbe, wie uns migeteilt werd, ein neuer Schwimmverein gegründel. 1. Borfipender ift herr hans Schlink, der in Wiesbadener Sportkreifen befinnt ift. Die nöchte Berfommlung findet am Caustag, den 5. Morg, abendo 8 Uhr, im hotel Eppele, Kornerstrohe, ftott.

Deutschen Athletit-Sportlub Mihletin" Wiesbaden 1852, Mitglied bes Deutschen Athletit-Sportverbanden von 1891 und des Stadtverbanden für Leibesübungen, teilt und mit, daß dem vorermähnlen Athletid-Sportverband non 1801 feitens des Reichenusschuffen für Leibesübungen des Nordeunsschluffen für Leibesübungen der Kompelung über den Faunt em pf (Vogen) übertragen und die Austregung diesen Reifterschaften zugelprochen wurde. Diesen Abungspiele aufluchmen und eine Begrütterlung bilden. Der Berstend ladet alle Freunde und Interessenden des Austrehren der Vogenschaften bes Beglichten auf Mentagen und Interessen der Vogenschaften und Enterestung in des Klubisch Reftauretien "Inn ledere Ausschlessen und Freitage, abende von 8 die 10 Uhr, zu einer Besprechung in des Klubisch Reftauretien "Inn ledere Ausgelanden Bestage und Freitage, abende von 8 die 10 Uhr, in der Jungastunden Schule an der Bleichftrade Aufnahmen erfolgen. * Der Mibletit. Sportfind "Mibletin" Wiesbaben 1832, Mitglieb ber Schule an ber Bleichftrage Aufnahmen erfolgen.

Gerichtsfaal.

Fo. Beitrofte Kirdenbiebe, Cocho funge Burichen, welche use ninicer Zeit versuchten, in die tatholische Kirche von Bab Gers einzublichen, murben zu Gefängnioftrofen von 1 Monat bis zu Zuchihausstrafen von

Bermifchtes.

Scheinniste bes Schlangenbiffen. Die Schlangenbindiger bestern gewisse Kunftgriffe und Geheimnisse, die es ihnen nichtlich mochen, aber allzu grobe Gefährbung mit den giftigen Tieren zu verfehren. Wenn 3. Iber Bandiger seine Kobra in ben Roch legt, bann podt er sie hinter bem Repf, mabrend fie gniammengeringelt ichiaft. Do bie Schienge thren Giftgabn nur gebrouchen tann, wenn fie fich aufbaumt und baju einer gemiffen Beit bedarf, so macht man fie mit einem rafcon feften Geiff mage foe. Sebech auch wenn die Schlange fich aufbüumt, tann der geistsagegenlos. Jedoch nuch wenn die Echfange fich aufdumt, tann der geftwagegen wärtige und erfahrene Dresseur sich dusch ein raisete Ausaben hinder dem Kopl vor dem Bis retten. Bewer der Sändiger seine Kunstläte nie der Echlange vorsährt, fäht er sie in ein Städ Jielis deifen Judike nie der Echlange vorsährt, fäht er sie in ein Städ Jielis deifen, dand diefen Idie eine Stiften ihre Gistlätüse gwei Orittel aber wecht üben ihre sohiem Inden über gehliebenen Gift absandern, so dah bei mar ein wenig ver dem übrig gehliebenen Gift absandern, so dah bei Sändigenden Winfangen hervergernsen werden. Teodalb kann sich der Sändigenden Winfangen hervergernsen werden. Teodalb kann sich der Sändigenden Winfangen hervergernsen werden. Teodalb kann sich der Sindigenden wird, der singe sohiem die Gistdrässe und prest dadurch den mellte Gift beraus. In Judien ihneidet sich der einzeherne Ernsmäher, der sen einer Gistschlause gebischen inden Binger ab und dewacht sich so wen Tede Man det in neuerer Zeit ein Serum gegen das Echlangengist dergehistlindem Veren mit, restat dem Angere von Kadragist geimpt werden. Die Sinsprihang dieses Setums in den Wengen von Echt in den Körper gefommen sind zu Tichungei ist das Gerum sedoch nicht zur hand bei sarten Gistneugen ist es ahne Endelge. Deber arbeitel man innere weiter an der Derstellung wirksamer Gegenmitzt, denn in Indien beiden alligheich viese Inssende den Schangendig.

C. K. Bananen-Kleider. "Bananen-Kleider" werd

O. K. Bananen-Aleiber. "Bonanen-Aleiber" und "Ananas-Slujen" ünd die neuesten Rodeschödiungen, die man demnächt in Paris auf den Markt bringen will. Die Kostime baden aber mit den Früchten, nach denen sie seinannt werden, nichts zu tun, londern sie werden aus Stoffen bestehen, die aus den Bananen- und Ananas-Pflansen gearbeitet sind. Ein tranzösischer Erfinder, der viele Iadre in Risaragua und Brasilien ledte, dat nämlich eine Machtne tonstrubert, durch die zum Neben geeignete Jäden aus der Banane, der Ananas und anderen Faserpstanzen gewonnen werden lönnen. Das Blatt der wilden Ananas. B. gibt einen Faden, der mehr als sechs Fuß lang ist, und dieles Geschuist ios sich wie eine Mischung von Baummoste und Eeide verdalten. Ter Brozek ist äbnlich wie dereinige, der det Bereitung des Flachses angewendet wird.

C. K. Tiere auf der Anklagebank. In den Bereinigken Staaten ist es vor turzem wieder einmal vorgesommen, das ein dund, dem von leiner verstordenen Gerrin ein größeres Logat ausgeseht worden war, der Gegenstand eines Prozesses wurde. Solche Tierprozeste, die beute eine somisiche Seitendeit sind, waren in trüberen Zeiten siemlich häuftg. Die mittelalterlichen Chronisten berichten von Tieren, die in seierlichem Versahren angellagt, zur Berteidigung gegen die vorgebrachten Anchologungen ausgesordert und zum Schluß gewöhnlich verurtellt wurden. So wurde im Jahre 1474 in Basel ein Hachn verdrant, weis er ein Sigelegt baben sollte, und eine Genne wurde zum Tod verurieist, well man sie des "teussischen" Einfalls beschuldigte, wie ein Had gefräht zu haben." Man glaube in weist, von dem man annahm, daß er diese unbeiligen Weien mit C. K. Tiere auf ber Unflagebant. In ben Bereinigten

verfügt er über ein Glied, das wie lein aweites in Wechelbesiedungen zum Gedien fieht, das nur von dochentwickliem Gedien versieht werden fann, ieinerseits aber auch wieder das Gedien weiterbildet — die Dand. Mas jit der Köffel anderes als Ann und Dand? Und mit welcher Geschift weiterbildet — die Dand. Mas jit der Köffel anderes als Ann und Dand? Und mit welcher Geschiftlicheit weis der Kiele diese Dand au denuken! Es fit ür Seindard unzumkloßisch sieher, das die Elefanten sich unterein andere zu verfändigen wisen. Mie sie Geschachtungssache dassen und der Geschaftlich siehen die der die Geschaftlich siehen die der die Geschaftlich von der auf der Sonr zu iein glaube. Es ipricht woch ihr echarte Beodachtungssache dasser mit; sie willen ausgenächnlich ihre schafte so deren der die erfähren, das die mäter die Verfähren aus verkänden. Alle märe es, seine Berständigung norausgeleht, su erkänen, das die Master au beobachten ass 3. Annilaven. Wie märe es, seine Berständigung norausgeleht, su erkänen, das die Master und Schafter au beobachten gemieden wird, an der ein Elefand die Kusel empfing. Die Elefantwherben liesten logar mandsmal richtige Basten aus, die die Kusel ennehmen. So hen der des Kochen müllen. So hen der des Kochen müllen. So hen der des Kochen müllen. So hen der Bitterung sie, is schlich sie blied, is das er selbst Bewegung auf 200 Reter kaum machannehmen vermag. Auch sein Gehör ist, troubem mande Beobachter des Gescennen bekannen ein, nicht sendenlich ausgedeilbet. Bei Racht aber weiß das Lier sich mit hächster Geschällicheit zu bewegen. Ih sein Gehör ist, troubem mande Brodachter des Geschiedes der weiß das Lier sich mit hächster Geschällicheit au bewegen. Ih sein Gehör ist, indemitie, wie einer Daut sichen weißen den und kinnell eilt er des Rachts durch den Bulch, vermeibel andere Gewis Institut und ern ausgere andere Auch sich under Pulak. Die Angeleichten der keiner der keiner der Lieben der der kinnellen der Geschaften wei der Steinung in leber Felenacht nehr und der ernen der seine Baume, auch

Borliebe lich zur Wohnstätte ausluche. In Frankfurt wurden im Jahre 1553 ein vaar Schweine, die ein Kind umgeworten und getötel hatten, nach langom Brosek durch den henler dimeriedet und in den Rain geworten. In Ovnenkein wurden zwei Schweine wegen eines ähnlichen Berdrechens logar ledendig begraden. In Sabrimien stellte man die Tiere dischtlich an den Pranger. Auch mit Gefängnis wurden Tiere beltraft. Im 17. Jahrhundert wurde in Auksland ein kochnolveinliches Berfadbren gegen einen Bockerchildert, der dunch leine Sidsigkeit allgemeines Miksallen errecht datte: er wurde nach Sidsirien verbannt. Bor der Insalssteil aufre eine Ausgestützeliche Kuberungen ausgestlichen. Man ahndete dies ichwere Berbrechen, indem man ihm ledendig rerbraante. Um aber den in dem Tier wohnenden Tendel noch besonders zu tressen, indem man kur erden und besonders zu tressen, indem man Much Prosesse wegen leddliche Tiere, wie Katten, Mäuse, Ind ied risserer keit gar häufig in langen Gestichtsverhandlungen durchgeführt worden. Borliebe fich gur Wobnitätte ausjuche.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 4.	Mles Drabt	tiche Auszahlu	ngon me
Helland		Mr. 2132 15 B.	Int. 100 Omittell
Balgion	ARRES A	458 50 B.	
Norwegen	BOND OF IT	1026.05 B.	
Dinamark		1073 60 B.	" 100 Kronen
Feliweden	make a mar of	1376 40 E.	" 100 Krones
Finnland	- ma - n /1	176.70 B.	. 100 Finn Mark
Italien		228.73 B	. 100 Lire
London	04100 0	241.55 B.	" 1 Pfd. Sterling
New-York		61.32 B	. 1 Dollar
Paris		443.45 L	" 100 Franken
Schweiz		1086.05 B.	" 100 Franken
Boanlan		260.90 B.	" 109 Pesetas
Wien alle	00 A0 IT	00.00 B.	, 100 Kronea
D.04	W 100 10 100 100	13.22 B.	" 100 Krones
Trop	W	79 25 B.	. 100 Kronsa
Budspost	W. C. W. St. 198	14.32 B.	" 100 Kronen
things here.	the state of the last of the last	The same of the sa	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM

Banken und Geldmarkt.

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die bezatragte Erhöhung des Aktienkapitals um 46 Mill. M. Stammaktien und 6 Mill. M. Vorzugsaktien, d. i. von 68 auf 120 Mill. M., sowie die vorgeschlagenen Statutenänderungen.

Industrie und Handel.

* Zur Regelung der Kaliwirtschaft. Dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat ist vom Reichswirtschaftsministerium der Entwurf einer Verordnung, betr. Anderung der Vorschriften zur Durchführung des Geselzes über die Regelung der Kaliwirtschaft vom 8. Juli 1919, zugegangen. Danach soll die Zahl der Mitglieder des Reichskalirates von 30 auf 36 erhöht werden, insbesondere die Zahl der landwirtschaftlichen Vertreter von 4 auf 7 zur Wahrung der heinischen landwirtschaftlichen interessen. Ferner ist vorgesehen, daß eines der neu zu berufenden Mitglieder des Reichskalirates vom Reichsrat ernannt werden soll, damit dieser größeren Einfluß auf die Geschäftsführung des Reichskalirates erhäll.

* Die Reichsentschädigung für die Reedereien. Über

Reichskalirates erhält.

* Die Reichsentschädigung für die Reedereien. Über den Vertrer zwischen den Vertretern der deutschen Reedereien und der Reichsregierung zur Entschädigung zum Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte werden von zuständiger Stelle jetzt noch neue Einzelheiten mitgeteilt: Die Gesamtsumme, die das Reich zu zahlen haben wird, beläuft sich auf 11.97 Milliarden, und zwar setzt sich diese Summe folgendermaßen zusammen: 0.6 Milliarden, die schon im Jahre 1919, ferner 3.17 Milliarden, die im Jahre 1920 den Reedereion zur Verfügung gestellt wurden, weiter ein noch vorhandener, im Besitz der Reederei-Treuhandgesellschaft befindlicher Fonds von 3.5 Milliarden und 4.7 Milliarden, die vom Reichstage bewilligt werden sollen. Mit der Summe von 11.97 Milliarden verpflichten sich die Reeder, mindestens ein Drittel der früheren Handelsflottentonnage, das sind 2.5 Millionen Tonnen Tragfähigkeit, zu bauen, davon mindestens 90 Proz. auf deutschen Werften. Die Reeder verpflichten sich weiterhin, daß mindestens 95 Proz. aller deutschen Reeder dem Vertrage zustimmen.

Ist dies nicht der Fall, so können sowohl das Reich wie auch die Reeder von dem Vertrage zurücktreten. Der Durchschnittspreis für den Bau einer Tonne Schiffsraum beträgt zurzeit etwa 4000 M. Sollte sich dieser Preis in: Laufe der ersten fünf Jahre, in denen das Bauprogramm durchgeführt werden soll, so weit erniedrigen, daß mit den 11.97 Milliarden mehr als 50 Proz. der Irüheren Handelstonnage wieder aufgebaut werden kann, so sind die Reeder verpflichtet. 2 Milliarden Mark an das Reich wieder zurückzuzahlen. zuzahlen.

= Die Gasindustrie auf der Leipziger Messe. Dem Vorbilde anderer großer Industriezweize, wie beispielsweise der Werkzeugmaschinenindustrie folgend, wird auch die Gasindustrie in Verbindung mit der Armaturenindustrie auf der diestährigen Frühjahrsmesse in einer zusammangefaßten Branchenausstellung erscheinen. Seitens der "Zentrale für Gasverwertung, eingetragener Verein", und seitens des "Gesamtverbandes der Deutschen Armaturenindustrie" sind die beiden großen Hallen 12 bis 13 auf dem städtischen Gelände im Rahmen der Baumesse und der technischen Messe für die Firmen der Gasindustrie und der Armaturenindustrie belegt worden. Die Ausstellung wird insbesondere auf dem Gebiete der Koch-, Brat-, Back- und Heizapparate sowie der gewerblichen Feuerstätten für Gas rege beschickt sein.

* Alpine Moutangesellschaft Wien — Heze Stinnes. Wie verlaufet, ist entgegen anders lautenden Meldungen die Mehrheit der Alpine-Aktien in den Besitz von Hugo Stinnes übergegangen.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Damptfdriftleiter: D. Bettfd.

Berandsortiko für den politificen Teil: F. Sünther; für den Unse haltungsteil: A. B.: H. Sünther; für den lolaien und provinziellen To howie Geruchtsfaat und Hendel: W. Sh; für die Angegen und Reflamen Deut n. Berleg der L. Sige Men der halbenderei in Wiesdeben

Sprechstunde ber Schriftleitung 12 bis 1 libr.

Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrühsuppen, Tunken, Ragouts, Gemüsen usw.



Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr großer Vorzug. In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Französische Rhein-Armee Befannimadung.

Am Donnerstag, 10. Marg 1921, fommen um 2 21hr nachmittags im Quartier Mailere (Shein-frage) jur bijent ichen Berfteigerung:

4 Pferde

5 Stuten

1 Maultier. Die Angebote miljen in Mart gemacht werben. Die Bahlung ift fofort ju leiften. Außerdem tiegt auf ben bereien ein Buidlag von 71/2 0/4 gum Rugen bes Schahamtes.

Wiesbaben, ben 4. Marg 1921. Der Bebimeifter von G. B. 180: Tailleur.

Armée française du Rhin. Avis au public.

Le Jeudi, 10. Mars 1921, à 14 heures, au Guartier Maistre (Rheinstraße), il sera pro-cidé à la vente aux enchères publiques de:

4 Chevaux

5 Juments

1 Mulet.

Les encheres seront faites en Mark. Le paye ment aura lieu au comptant. En outre, les pr x de venie seront majorés de 7 1/2 %, au profit du Trésor. Wicehaden, le 4. Mars 1921.

Le payeur particulier du S. P. 189: Tailleur.

Billiger als Frachigui :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Eilführdienst Wiesbaden, Mainz und zurück

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wieshaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAVER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5, Tel.: 12, 115, 124, 242, 9511. Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850. 15



Ein Transport Hannover. Ferkel

Trifdle Candelet

bester Qualitat eingetroffen. Berlauf gu ben billigften Breifen.

heine. herziger, Echierstein, Biebrider etrate 12.

Erößte Muswahl

Genelftr. 64. - Tel. 915. halteftelle Raifertor.

Riften für Bahn u. Boftverfand

Stephan Dries Stiftenfabril, Oranienitr. 21. Tel-

Heilgymnastik-Institut

mit erlaubt bald beziehbarer Wohnung, event. mit Grundstück, zu kaufen gesucht gegen bar. Ausführl. Offerten unter 1060 angala-Haasenstein & Vogler, Baden-Baden.

latatelmarg

Pfund TU Mk.

wieder eingetroffen. Ferner: Garant, reines Schweineschmalz und **Kokosfett** billig.

38 Saalgasse 38, Ecke Nerostraße, und 11 Faulbrunnenstraße 15. 44444444444444444444444444444444

das beste, gesündeste und dauerhafteste Kochgeschirr.

Vom 25. Februar bis 5. März

Große Aluminiumwoche Reinaluminium-Kochgeschirre

Reinaluminium-Wasserkessel Reinaluminfum-Kasserollen Reinaluminium-Schüsseln

Reinaluminium-Kochkistentöpfe Reinaluminium-Löffelbleche

Reinaluminium-Schöpflöffel Reinaluminium-Schaumlöffel Reinaluminium-Bestecke etc.

Das Beste vom Besten!

Schellenherg's Küchenmöbelhaus Friedrichstraße 48. - Fernsprecher 3010.

Nachlaß

Ein größeres Quantum Feinste ungesalzene verkaufen wir ab heute, solange Vorrat reicht, zum Preise von Mr. 9.80. Ferner bieten wir an: Prima (Spezialmarke) pro Pfd. nur Mk. (Spezialmarke) pro Pfd. nur Mk. Für Wiederverhäufer dementsprechend billigere Preise! ... 3045 Herdersir. 15 Tel. 3045 am Luxemburgplatz. 经收收帐款 医多种性原理性

Chotelubengeichafte, Ronditoreis

Telitateffenempfiebit fich ein La erbefuch bei Bant Gofonoth, Dogheimer Gir. 28. Baielbit inb aufer Echotolabenu. Inderwaren gur Beit ausgestellt Die :- Mtrappen: halen, Pappeier bie gu ben größt n, Diter-Brajent-forbe u. a m. Stanb ges Lager in Marg pan- u. Badmaijen zu Originalpreilen.

M'gabe mur an Bibervertanier

neri, an Briv, Roslowsti, Andbern D./B.

und Rommunion empfehle meine reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Anaben und Madden in Boxfalf, Chevreau, mit und ohne Ladfappen, Ladleder und weiß Leinen gu billigften Preisen in nur prima Ausführungen.



Blutarme, Geschwächte, Nervöse, Erschöpfte indea

de Lebonsonorgio zu koben; angenehm von Geschmack. In Apotheken erhältlich.

unentbehrlich, um die Kräfte zu heben, das Blut zu bereichern,

Gtellen-Angebote

Beiblide Berfonen Ranfmanntides Perfonal

Rontoriltin nclust Taunuslir. 20. V

Wäsche und Ausstattungen. In feinem Saufe finbet

1. Berläuferin welche die Paichebranche von Grund auf verfteht u. in der Lace ift, eleante Braulanspattung elbstänbig ju verlaufen

in Arbeit au geben, für gleich o. ipater angen. Poften. Bei entfprechenben Leiftungen Lebensstellung.

Geft. Ang. u. S. N. 2508 en Sindoti Moffe, Etutt-gart, erbeten. F 105 Blie Raffe u. Bushalt, indous perfette F189 Dame gesucht. Eintritt möglicht lofort. Argebrie mit Zeugniffen. Lichtbild u. Referens n erbeien unter G. 1875 an ben Generalanteiger in Kreusunch. F180

2-3 Bertäuferinnen gur Aush Ife bis Oftern, fern einig. Madden con 16-17 Johren für g ichaftliche Arbeiten. Chotoladenhaus

Cael P. Militer, Samptgeich. Langg. 8 Lehrmädden ens guter damilie gegen iotoriige Bergut celucht. Bavicrauskattung Holltinska. Kleine Burgitrake 8.

Rolonialwaren! Lehrmädchen (wicht unter 15 Jahren)

sofort gesucht. Angeboie unter IL 293 cit ten Tagbl. Berleg. Erwerbliches Perfonal

Jaden- u. Juarb, lofort et. Mauritiueftraße 5. 1 x Celbficud, Juarbeilertn Beis. Damen dineiberet, Langgaffe 16.

Tüchtige Hausschneiderin ibr Neuanfertigung und Umanberungen beldigft einent. Gefl. Offert. u. O. 319 an ben Tagbi.R. 海祖县!

Behemabden für Miel.

Lehrmadmen ir die Monogramm-rägerei gegen fotorifge HINNA

Bepitrauskatiuna Beltinesn. Aleine Burestrobe 9. ein Lebrmöden ver Ivil gel. 8. Säusler, lacibitt. Ede Rhetvitt

Tüchtige und angehende Bidelerin geinal. Majdanitalt "Birioria". Kübesheimer Straße 30. Geibte fleibige

Manglerin incht Maiderei Balaft-Sotel, Caulaglie 7.
Bur leibständigen Buh-rung eines fleinen rubig. Sausbalts wird belieres

Alleinmädden

per lofteri oder ipäter ge-jucht. Gelbiges muß ver-i.lt im Rochen lein und alle Sausarb, verst. Gule Behandlung, beste Ber-pilegung u. hoder Lohn, Nad. Dosheimer Str. 53. Variette rechts.

Cine perfette Röchin für fofort gejunt. Boruftellen mit Zeugniffen

Be lingftraße 5.

Tüchtige saubere Rödin

LECIFERRIN

weise and Sausarbeit übernimmt, für Kripat-bausbalt sum bald. Ein-tritt gelucht. Sober Lobn bei auter Behandlung u. Bervsteaung. Zeugn. erw. Vorzuttell n von 18—11 oder 3—4 Uhr bei Milrossen. Odelfsasse 43.

Gute bürgeri.

Röchin für engl. Offizier und Greu für 12. Märs für Möltheim am Abein gesluckt. die etwas Hausard. ubernimmt. Im. Mädd. verbanden. Gute Jangmille exforberl. In meld. nach 8 Uhr abends.

Krau Meior Tanlor.
Duilliana-Hotel.

Chrlid. Mädden

m perist socht ober Abdin, die auch Danse arheit übern... evt einf. Sinke, die im Kochen u. Dansard, durchaus ert. aum 18. Mars gelucht. 3weitmadden vorbanden. Grie Bervilegung. Anriolice, welche auch Lied: an 1 Nein. Kinde baden, mogen üch melben. Frau Dr. Werner, Wilhelmitraße 42.1.

Cuche aum 8. Mars für m. 11. feinen Daushalt

Alleinmädchen

oder einsache Sithe. G. Bervsten, und Behandla.
Ar. Brühe.
Bittorigirabe 7.
Braves Blädchen in ff. best. Dausdalt (awei Bertonen) gesucht. Käh.
Kartitrake 28 1.
Gauberes und braves

fiir m. berrichaftl linderl.
Billenbausch gesucht, w.
mut Rochen. Baden und
Sinmachen verst. u. etw.
bausarbeit mit verricht.
muß. nach Röln. bei gut.
Bebandlung u. Berrifteg.
Gute Beugn. u. Aeferenz
Bebingung. Buchtmade.
noch vorhand. Angeb. m.
Lebnanfor. u. E. 196 an
ben Taabl. Berlag.

3immermädchen

jauber und ehrlich, au besaicher Kamilie gesucht Sonaenberger Strake 8.
Tückt, is. Mädchen für daushalt von 3 Perl. in ante Etellung gesucht Reroftrake 2. 1.
Tücktiges, leibitändiges Mileinmädchen bei ant. Lobu aum 15. 3. oder 1. 4. gesucht Reuganfe 24. 2.
Tücktiges die einem Angeleiche 24. 2.
Tücktiges die einem 15. 3. oder 1. 4. gesucht Reuganfe 24. 2.
Tücktiges die einem Angeleiche des fachen fonn in Sonae.

das tochen fann, in Haus-balt von zwei Betionen gelucht. Borzuftellen Martistraße 25. 1.

Braves fl. Mäbmen d. g. Lobn u. Behdl. gcj. Abeinstraße 50 1. Tücht, braves Madchen Illicht. Diabes Mindisch für Neg-Bez, Wiesbaden bei hohem Berdienst ach. Borden Schwer, Abeinfange 23.

Illicht. Diabes Mindisch für Neg-Bez, Wiesbaden bei hohem Berdienst ach. Bo? sant ber Toght-Bert. Bonturrensinie Artifel d. Bieftrodranche ohne Konstund in Angler in Angler

ftraße 5. 3. Hausmädchen

arm baddigen Eintr. gel.
Borzustell, bei Allroggen.
Rolfsallee 43.
3 nm 1. Aprif
w. ein gewandies Sausmädden, das dügeln und
letvieren fann. gelucht
Rosdacher Straße 26.
Didentl. Mäddien
gelucht das focken fann

Divent. Ainvigen
nelucht, das lochen fann
u, eiwas Hausenaben übernimmt, Hausmaden vorh.
Zu erfragen nachmittags
Afriedricherfing 71. L.
Cauberes erd. Müdchen
iofort selucht. Zu erfrag
im Lasdl.-Berlag. Hm
Ticht werden
2 fücht werden

welche tochen fönnen und alle Housarbeit versteh, sowie im Gelchäft mit tätig lind. bei guter Be-bandlung u Berd. Offert. u. L. 196 Tagol. Berlog. Gradenlings. 26

Indt. zuverl. Mödchen fucht U. Beifchert, Saul-brunnenitrobe 10,

Brunnenitrobe 10. Braves Maciumaticen. das etwas focien tann u. Dausarbeit vertieht, gel. Schügenhofftraße 12. Part. Befferen Mödchen

für Ruche und Saushalt bier gelucht. Dalelbit Stundenfran

fiber Mittag frei. Rab. swifden 2 u. 4 Uhr Sotel Edwarzer Bod. Bimmer 126. Gesucht!

Ein fauberes anftanbiges Mädchen weiches eiwas tochen fann, für Küche u. Haus-arbeit gelucht per solott ober 15. März. Konditorei Launuslitzele 34.

Unabhängige Fran cher alitres Mähchen, d. aut fochen fann. Fransöllinrech. bei boben Lohn nelucht. Bustrau vorhand. Offerien unt. W. 295 an den Taubl. Berlan.

togeliber in flein. Saush.

gef. Wichmann, Nieder-weldinche 53.

3um 15. März belleres Mädden aus gut.
Daule tagsüber gefucht.
Borstellen von 11—1 over 5—8 Uhr. Frau Dader, Meinberoftraße 20.

Suche lofort für m. st.
Daushalt tagsüber ein floid Mähdion

fleis. Madgen. Ding auch etw. naben !. Lichtenkein, Langa 54, 1

Mädden

pon ebrbaren Eliern 5
Anternen im Sausbalt (Mediden verh.) t. einize
Etunden verh.
Arent.
Gulfan-Arentag-Sir. 1.
Ord. Kran od. Midden
mit auten Emot. trassib.
aeiucht. Benfton Filder,
Nerolitahe 16. 1.
Z. 15—16iähe. Mädenen
au 2 Innoen (2 u b Z.) f.
einize Std. töglich geiucht
Nouenthaler Str. 16 3.
Etundentran imal woll.
2 Sid. geiucht. Unger,
Midrediftene 32.
Eanh Aran n. Mädenen
um Lodenouben geiucht.
Mieronder. Verleurgeichält.
Wilselmitrahe 52.

Minnline Berfonen Raufmönnifches Perjonal

Afina. Bureanverficher für Unwelsibureau lucht Efellennachweis für fanjen Angeltellie im Etädt. Arbeitsamt, F202

Stenotypilt a. Aufn. von Berhandl. a. einige Tage Mitte Ran gefucht. Stellennachweis für faulm. Anackelle im Studt. Arbeitsamt. F202

Vertreter

Vertreter

(bei Landwirten aut ein-a führt) für neuen Ar-tillel. den jeder Landwirt taurt, sofort gelucht, Evt. wird Alleinvertretung für Hellen-Nasium abgegeben, Anfrog an Oito Bost, aut Zeit Wiesbaden, Dotel Neuer Moler. Kelse und Wasselsabe, jucht tüchtigen

Bertreter. Off. u. U. 518 Iashl. B.
In Bertretung
in Sewärzen re. vergeben
E. Beneffe u. Co.,
hamburg 23. F100
Debeffing mit abgeichloff
Mittelicatioils, f. 1. April
cel. Med. Drog. Sanitas,
Rauritiusstrobe 5.

Schmiedegesellen fiellt ein L. Wanner. Schierftein a. Rh. Wil-belmftraße 13.

Lehrlinge für nachtchende Berufe gelucht: F202 Gärtner, Klumenbinder, Matmerksleit. Schmiede, Kotmer, Spengler u. In-kallateure. Buschinder, Tavezierer. Bollterer u. Octerateur. Warner, S., u. Damenichneider, Buchdruger, Kotimach. Verständer Laufer und Drooisten. Etöditisches Perusoamt im Abeitsamt, Im. 20. Frieur-Lehrling

Brileur-Lehrsing mit guter Schulbildung, ber fich bem Friseurberuf midmen will, sur gründl. Ausbild. lucht K. Löbig. Bleichstraße 9.

Sanberer orbentlicher Junge

14—15 Jahre alt. als Aveläufer gelucht. M. Schneiber, Kirchgalie 25/37.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berjonen Gemerblides Berjonal

Buldneiberin für Damenm, iucht Stelle per 1. April 1921. Dif. u. U. 283 Topbl Berlag, Gebild, Kranten und Ganatinasidwelter mit behammen Eramen incht vollenden Wittungstreis. S. 11. Angeb. erbeten unt. E. 5642 en Ann. Expedit. Mainter Berlanvanstalt. 21.00. Maint.

Gebilbete alleinfteb.

Dame ous aut. Som., illicitice Sausiran n. verit. Char., iucht die Leit. des Sausikalis dei ält. Serrn oder Dame zu übern. w. Sille für arobe Arbeit seh. w. Einene Möbel I. gelt, w. Ang. u. D. 285 Laghl. R. Gefüldete Dame.

Sebildete Dame.

Jahre all. evang. lehr uschite in House u. Kuche. Kennin. im Schneidern u. Meistenahen. i. d. April Wirtungsfreis als House u. Krinderiss als House in Brivatbaushalt ober ar. Mirtichafisbetr. wie Klinit. Senatorium. Becautenlafino u. dal. Gute Zenan. vorh. Zucherift. u. d. 2 W. 1914 an Andolf Molle. Maiaz. F106

Suche

für m. 22i. Schwester, im Saushalt ersahr. Stell. als Stüte in aut. Sause, we Silfe vorb. t. 1. 4. Granistinanlauh Beding. Azau Lehrer Sermann. Börrenbach bei Berradern (Vlasa).

28 jühl. Flüll.

fucht leichte Stelle als Slübe jum 1. eber 15, 4. Gefl. Off. an Frausein Brifcmann, Dberforterei Chausicenaus 5. Wiesbab, Brünfein, erf. in Kliche n. Saushalt, lucht palfende Stelle, em liebsten ins Ausfand. Off. n. A. 297 Tandl-Berlay. Midden, welches löneiden fann,

ucht lotert Stellung am liebsten bei Auslandern, Off. n. 7. 207 Tanbl.231 Ein beff. 3immermädd, Lin veil. Jininielmuvij.
lucht Gtelle für Sailon
ober Infrespfielle in ein.
nuten Baule. für Hotel.
Rugnille vorft. Abroffe:
Maria Schmidt. Wiesbaben. Leberbera 8.
Iunges Mädchen
aus achtbarer Hamiste,
meiches sochen fann, jucht
Gtelle für vorm. Off. u.
11. 210 Tagbl. Berlag.
Bleiviges Mädchen
i fiber Mittiga Monatest
Off. u. 3. 200 Tagbl.-W.

Münnliche Berjenen Ausfruffnntiges Perfonal

40 Jahre alt. welcher fich augenblidlich in Weltfal. aufbalt, erlernter Rauf. marn. fangere Beit in ber frangofilden Armee nebient, Die letten Jahre ols Unteroffisier - Rech nungsführ. (Comptable), lucht Stellung gleich m. Mrt. Offert. n. 21. 515 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerbfice Porfonal

Werfmeister obet durchaus erfahren in der wie Gabiffation von Sviral-Bes Guite uterandern. Off. n. R. 288 ift u. En ben Trasdi-Willaus Endoff Arbeiter |, nachm. Beich. F106 Cff. u. W. 210 Tagbl-Vi.

Gewandtes Fräulein für vornehmes Luxuswarengsschäft as **Werkäuferin**

bewandert im Deforieren und Justanbhalten bes Lagers, für 15 d. M. oder ipäter gelucht. An-gebot mit Gezaltbeniprächen und Zeugnissen unt. 2. 200 an den Tagbl.-Berlag.

Ene orb utliche Frau für Hausarbeit

Große Majdinenfabrit in ber Rabe

ron Maing fucht gum beibigen Gintritt jungeren fremb prachlichen Botte Bondenten.
Derren, welche die frang. it. engl. Sprache in Bort u. Ech ift beberrichen, möglich auch Spanich verfichen, werben geteten, waffart. B. der bereichen, werben geteten,

anefugel. Biverbung mit Angabe von Referengen u. Gehaltenipeuchen unter 2. 518 an ben Togb .- Bert. eingureichen.

Für Stenographie und Maschinenschreiben

suchen wir zu sofortigem Eintritt gewandten

Herrn oder Dame mit guter Allgemeinbildung und mehrjährige Tätig-keit. Beverzugt werden Bewerber mit Fraxis in techn. Büros oder derg!. Schrittliche Angebote an

Thonwork Biebrich A.-G., Biobrich (Rhain).

Versicherungs = Fac).

Bejelicaft, mit alle | Sparten, tüchtigen Bertreter

bei fofen Begugen. Offerten unter 3. 3. 1290 an 3nbal benbant, Frantfuit am Main. F168

Rheinische Cognac-Brennerei sucht eratklassice

Platzverfrefer dle in den einschlägigen Geschäften gut einge-führt sind. Offerten unter N. 12326 an F5 Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Maluz.

Bermietungen

MISSI. Bimmer, Dani. ac.

Ch. möbl. 3im., 1-2 3. 3. Dm. Seienenitr. 3, 3 I 4 möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion lefort au permieten Rerotal 24. (Bon 12-1 u. 6-7).

Beere Bim., Mani. uim.

Coon, ferres 3im, au om. Gnetienauftrage 3, B r. 8. Bimmer gu permieten. Cebanftraße 11. B. B.

Mieigeluche

Statt Zwangs: einmietung!

3 oder 4 Zimmer und Küche für einzelne Dame oder junges Chepaar acinat. Offerien unter M. 285 an ten Jagbl Berlan. Brans. Ebep., linde L. judit zum I. April

möbl. Wohng. (Galen, Eb. u. Schlafs, u. Ruche), mögl. Stadte antr. Ans. Mr. Butilloo, Gennenberger Str. 36.

Wohnung 2 Schlafzim. 1 Mochus.
Senusuug ber Kuche.
möbliert. lefort gei. Ang.
u. U. 189 Igabl. Berlag.
Gelucht zum 1. Moril
möbl. Mochung.
Schen aus 2 Schlafzim.
Bebusim. Auche. Bad.
Off. u. 3. 194 Igabl. M.

1-3 3immer mit Küssen- u. Tadesim-Kenutung von finderloi. Ebevaar zu mieten ge-lucht. Offert u. 3. 260 an den Tagdt-Berlag. Elagen-Bohnung

ober 4 Sim., im Bentr. lab: Burb. bevors. fof. ber lugier gefucht. Off. R. 288 Tagol.-Berlag.

Ein finderl. Chepaar ucht Bobn.. 2 3immer u. Rüche, cegen Sausmeister, ftelle, lot. ob. später. Oft u. S. 207 Tagbl. Berlan.
Wöhl. 7-3immet

Wohnung (Rurlage bevorzugt) zu mieten gelucht ver fot, oder fväter. Ang b. an Ammobilien-Berlehrs-Gelellichaft m. b. b., Wilhelmitraße 9.

Jg. Dame

lucht nom 22. Märs ab ein ober amei Zimmer mit Alavier u. Kongel. in ruh. House, am liebt, in der Kähe v. Bahnhof. Off. u. E. 200 Tashl.B.

2 bis 3 möbl.

Bimmer
mit Küchenbenunung in Wierboden oder Umgeb.
au wieten Glucht. Off. u.
U. 206 an den Taabl. U.
Eolider innger Mann.
Eilenbahner. lucht
möbl. Zimmer
mit Bension. Offert. u.
6 287 an den Taabl. U.
Beauster
lucht einfach möbl. Zim.,
Ache Bahnkof. Off um.
E. 207 an den Taabl. U.
Beauster

I. 1—2 m. vbl. Bim., nabe Taunusitr. Olf, m. Breis u. E. 216 Tanbi Berlan.

Groß. leeres 3 mmer au mieten gelucht. Offert Große Lagerräume

in ober bei Wiessaden, eiwa 109-150 Omir. menn auch aus mehteren Räumen bestehend, mit Bureau, f. Fabritationsfofort gesucht. Rudoll Bed. Innenteur. Wieshaden. Schillinsftroße 3.

möglich mit bot, zu mieten gesucht. Diferten u. 8, 170 an ben Tagbl.-Berlag.

Mohnungen gu vertaufchen

Pohnungs-Tausch mit anberen Stabten vermittelt

B. Auer III., Maing. Leieph. 440, 702, 770 Baro: Bahnhofftr. 13.

5.3im. Wohnung 2. Etc.e. gegen gleiche 3. 31m. Wehn... mbal. Süb-viertel. Off. u. D. 208 on den Toebl. Berlag. Taujdy!

Wohn, 6 Zim, u. Zubeh., in Biesbaben gegen gleich grobe eleg. Bohnung in beiter Loge Kobleng per lofort oder höfter ge-lucht. Ungebabe an Ammobilten-Verlehro-Gei m. b. d., Wiesbaben. Biilbeimbrake 9.

Wohnungslauld)!

Ein: groß: 2 Jimmer Robnung mit Küche und Zubehör, mit eiw. Land u. Stallung, in e. celund, waltreichen Gegend in d. Rähe von Wetlar gegen eine 4-6-3immer-Bohnung

in Biesbaben an t. gel. Dfl. u. R. 200 Tagbi. B. **Bohnungstaulch**

Köln-Biesbaden. Mani. eleter Licht und Ges in ichon Lage Kölpschrent lo. gegen gleiche Webnung in Wiesbaben eber Feroti. (Wohnungsamt Wiesbaben pragem.) Ann. er betep an Se ning. Köln-Chenield, Kelbolins Riche Zu. 23 23. Arabe 33. 3.

Sch taulche meine im
Sübricrtel geleg. sonnige
6-Jim.=Bohn., l. Cl.,

mit Bab. großem Ball. 2 Mani. 2 Kellern gegen eine ionnige 4-3 Wohn. 1. Etage mit gleich, Ju-beror. Angeb mit Breis n. L. 208 Laubl. Berige

fcone 5-3. Wohnung u.
2 Manlard, in Emmerich an der boll Grenze geg.
2-5-3im. Bobn. (ent. a.
mit Bureau und Lagerroum) in Wiesbaben? Angebote unter M. 193 an den Tagbl. Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Befuche

10-15 000 Dit.

auf autrebend, Geschäft agen bobe Iinsen au 1 gesucht. Difert, u 5. 207 an den Tagbi Berlag.

45-50000 Mart 2. Snpothet auf Geldäfts- u. Brivat-haus im Sübviertel gei. Off. u. I. 186 Tagbl.-Bl.

85 000 Mark
1. Sppothet auf gutgeb.
Galchaftsbaus in prima Lase per 1. April obne Bermittler aclust. Off. u. M. 190 Tagbl.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Daus

mit Mirtich. u. Baderei, im Bentrum gelegen, au perfaufen burch

Rtau 21. Diebele. Denbeimer Strate 68.

Biesbaben. Faulbrunnenftraße 9.

Rapitalanlage Guies Zinshans

in anter Lage Wiesbab...
in verfaulen.
Erforberl. ca. 100 000 M. Jäheres burch Immedil. u. Infalloburo
... West...
Wiesbaden.

Bad Nauheim

stampe, Gtumpe, Scharnborffirage 15. 1.

Einige guterh. Rleider

Rittelfleid

Eleg. Damengarderobe

2 Jadenfleiber

Falt never

Gmoting-u. Gehrodanzug

Zu verlaufen! l schönes viersiödig. Herricalishaus

Immobilien-Raufgefuche

ofor: Etagenpenilon ober Berliensbaus in 9. Nähe Biesbarens Offert, an Immobil. u. Intaliobüro

Miesbaden. Billa

möglichft im gentrum ber Stadt gelegen mit Zorfahrt, möglichft g. Ale nbewohnen, pali. für Engroe-Weichaft, gu taufen gei. Off. u. 2. 170 an Tagbi. B.

Mod, fomfort, Saus it amei bis brei 5- od Bim. Wohnungen, p pon eine gleich frei wird, au foufen gelucht. Off, u. D. 206 an ben Lagbi.-Bl.

Immobilien

Bertaufe

Privat-Bertaufe

11 M. alt. Biegenlammi (Saanenrafie) auf Auf-aucht geeignet, ju verlauf, Gabenitrage 3. Bart, r. Suchthufin bill, au vert, event, auch für Dubner umartouichen, Schügenhof-

nebst Bauplägen 72 Anten aron. Wohnung (6 Zimmer) porhand. in bester Lase Wiesbabens. au 3100 000 Mt. au vert. Esterberlich 220 000 Mt. Sieberes burch Zminobil. u. Intasoburo

Brima

Border- und hinterbaus.
15 Wohnungen, mit
großer Toreinfahrt und
groß. Lagerräumen (eine
frui). Wohnung vorhand.
für ten ändert billigen,
aber iesten Breis von
ML. 225000

Landbaus, schöne Lase, mit Garten, ill sofort an werk. 6 Jim. mit Zubeb, schrott beziehbar a. Wohn, in Wiesbaden. Besichtig. u. Auskunft bet Kefiker K. Bicper, Bab Ranbeim. Ernft-Lukwigsgarten.

in befter Bige Birdbad:no, Rabe Babnbof, begiebbare Bohnung frei. Bu eifragen Sonnfag, den 6. Rarg bis Diensta , ben 8. Mart, von 2-7 libr nachmittags unter 2. R. hotel "Raiferbad", Wiesbaben. Ab Mittwich bei Robert Lathe, Wielbaben, Sierobenftr. 6. Soon Damen-Strobint

für 135 Mt. pert. Bleich-inche 47. 4. Serterius. Umgeg. Miesbaben, mit groß. Garten, su f. g.f. Immobil.e u. Infasioburd Abegl". Wiesbaben. Faulbrunnenstraße g. ichwarz. Koitim u. eran. Regen u. Stanbmantel. Schieiberard. eng. Stoff. Friedensware. i. ichlante nittl. Kigur. w. Traverf. vreisw. zu rerf. Bel. 2—4 Ubr nachmittags Abolfsallee 32. 3.

haus od. Villa

gu vertaufchen

Zwei Häuser in Wiesbaden gegen fl. Beuernaut zu taufchen. Off. u. 3, 195 Taabl. B.

Pferd

poffend für Landm., ein Sund (Dobermann) bill. Storzel. Bietenring 5.

Billia au vert. Schiffer. Belg. Schäferhund Gebr. Angüge

7 Monate alt. ichwars.
chie Kase, Dunbetran.h.
leden cehabi su vertaut.
Siebricher Straße 21.
Ein Mutterichaf
mit Lamm u. ein Läufer
su verfaufen. Naberes
Langenichwasbach.
Brunnenutaße 7.

Mantel. ichl. Sia... vert.
Jaalen, Sonnendera,
Bieritadter Sitake 13.
Frad, sait neu. in vert.
Reuer Schrod-Manua
(Rod u. Weite). m. Fig...
preiswert zu vert. Aleiteltrabe 1. 1 lints.
Schwa, Sehrod-Manua für
starte Fig. preisw. zu vt.
Sellmundirahe fc. 1 r.
Sellmundirahe fc. 1 r. Judithüfin bill. au perk.
event. auch für Hühner Annue für ichlanke, 1.70er Annue für ichlanke, 1.70er

Villa

Mang. f. n., mittl. Gr., 20 Dit, Oranienftr. 20 2

20 Mit. Oranienstr 20 2
Cinine gefragene SaffeMusüge (Gr. 46) preiswert au verfausen bei
Gustav Wemböner, Dellmundstreke 12 1
Echon. Gebr. Mus. Mittel
ar. verf. Pleichkr. 32 1
Echon. Krühiabro-Sport.
Maniel. fost neu. echt
engl. Stoff. für m. Big.
billig au verf. Arnold,
belenentroke 31 3 r.
Maniel. Musug. Schube
u. Julinder für großen
herrn zu verf. Seeroben.
straße 9. M. B. Samstag.
2—5. Connica. 10—1 Ubr
Otth. Rouser. Musug
uf. Niederwaldstr. 3. B. L.

2—5 Conntag 10—1 Ubr
Thibl, Konlirm.-Aming
11. Rieberwaldt. 3. B. I.
1 Konl.-Aming. blan.
11. Ronl.-Aming. blan.
11. Doile au verl.
Grabenstroße 20. Bari.
11. R. selbe Damenstriefel.
13. diebs. Damenstriefel.
137. diss. Damenstriefel.
138. diss. diss. diss. diss. diss. diss. diss. diss. diss.
138. diss. dis

hammond. 6dreibmaid.

n.eb. Mobell, iabellos er-balten, preism. an pert. Gelerie Buret, Wilbelm-litake 46. Fernrul 1894. Schreibmaich.

ltabile Büromaldine mit lichtb. Schrift. villa eb-sug. Soffmann, Luilen-plat 6. 12—6 Ubr. Drei gehrauchte Kallonal-Registr. Kassen (durimoni.) lowie 1 falt neue Schreibtaffe

nu verkaufen Angeb. u.
R. 195 an den Tanbl.-A.
Raffenichrant
mit 50 × 55 × 36.5 Smir.
Inneuraum. su verk. Befichtigung 4. u. 5. März,
pon 2—4 Ubr. Biedrich,
Wiesbadener Affee 26. Mäntel u. Schube (37)
absvg. Merftitt, 25. 1.
Blaues Kleid (Se. 44),
Rieform, billig su verl.
Riederwalditrake 10. 2 L.
Mod. billik. Kleid, hochseight. Albrechift. 28. 1 t.
Gett. rot. Creve de chine-

Bu vertaufen

nenes modernes Speifezimmer, bunt. gebeigt, umftanbebal ! illin abzugeben, Rab. Schotoladen - Saus Beds, Bellripftr. 37.

Raft neues Beit, weiß ladiert, mit Drahth, und Maitabe preiswert au verf. Sändler verbeien. Ansuleben von 9-11 Ubr. Seerobenstraße 26. 2 L. fast nen, Ullter. Ansug, gold. Damenube, kliberne dache dille billig au verl. Schister, Kirchgalle da. 2.

3n verlaufen
1 arline Strick! (Wolle).
nen. 1 Chaifelonguedeste, nen. 1 Tevisch. sedraucht.

Bellrichtrake 37. Bart.
Friid. Demen-Mantel
(Gr. 42). sait neu. billig au verl. Möd. Abelbeidetrake 69. 3.

für ichlante frig. su verl. oder gegen aufen Apauglioff au vertauschen sowie 1 bel. Ansus ür mittlere frig. u. 2 sait neue mod. Beloudbute (56). Ansul.
Gamriagnachm. u. Sonntravormittaa bei Göbel.
Zimmermannitrake 6. 1.

Gunftige Gelegenheit für Brautleute!

Rompl mod. Schlafs. Cincidiums 'bell eichen), ialt neu. preiswert an pertouten. In ettracen Telephon Bicoonden 297. I Bett. Rogbaarm, s. vl. Oranientrose 47. Bart. 2 weihe Solsbetten

2 weihe Holzbetten mit Sprungr. 2 Decketten will Jos. au verk. Staube, Bleichfitt 20. Rob. Bart. Eil. Betikeste m. Mate., Kinderstühlchen, Kleider dufte (Gr. 46). 25 I. Kitten zu verl. Mever. Geisderschtraße 11.

Sofa. Svienellste. pan. Mand. 2 B. Bluich-Bort. alles inft neu. au verl. Södenstraße 3, Bart. I. Chailel. billis au verl. Eliiller Str 5 B. B. t. Eliiller Str 5 B. B. t.

Wasserbadbrennereien

60 und 70 Liter mit Almaturen, fofort lieferbar, zu seitel guntigen Breisen zu verlaufen. Keisel, hut, Steigrobr und Kübler aus Kupfer, Kübistanbe aus verzinktem Eisenblech. Auch an Wiederverläufer. Offerten unter D. 207 an den Lagblatt-Be ia.

5/15 Wanderer-Puppchen

2 Sibe bintereinander, Sfache Bere fung, in erftflaffigem Bustand, mit lämtl. Bubehör, zügelofen und fahrdered, wegen Anchaffung eines größeren Wagens iofort bi lig zu v rlaufen. B. Löding, Frantsurt a. M., Reuterweg 52. Telephon "Dinja" 4193.

Jahriader! Bereifnna und a les Zubehör, billig.

Bäldemangel au rettaufen.

hotel Bölferbund

Sheinstraße 17. 4. Reberrolle, 30 Beniner

Aebertolle, 30 Jeniner Tragtr., billis. Roblet, Frankenkraße 15 Rinderwagen., aut erhalten, zu verkaufen Eliviller Strake 18. 1 v. Ein 28th. Kinderwagen au verkaufen Albrecht-itrake 17. 2 Gede. Kahrrad m. guter Beteif. bill. Grünthaler, dermaunitrake 3.

Sermannitrage 3.
Rahrrad, f. neu, Dalbr, mit vr. Bereif. an vert.
Rubolph, Bellmunditt. 29.
Gebt. Anberad m. Freil.
u. auter Bereitung billis.
Bind. Goetheltraße 2.
Annbenrad m. Bercif.
u. Kreil, für 350 Mt. vt.
Schäfer, Sebanftt. 4. 3.
Großer Kransenschräuhl mit Knoellager zu vert.
Näh. Däfnergalie 5. 1.

Zu verkaufen gebr. 4rabriger Bruden. Handwagen

Weinfässer von 200-300 Lit-r.
2. Sebler. Frantenar, 4. Sut erft. Rüchenherb billia su vert. Erhardt Eftviller Strabe 5. Bart.

Mist

(eine Grubs) u. 2 Baar fast wene Arbeitsschube zu port. I. Stähler. Keller-itraße 14. Iel. 1515.

Sändler-Berfaufe 1920er Sucht-Beggibner

(fraftige Tiere) an ver-taufen. Rah. Karl Beiri, Frantenftraße 26. Schlafzimmer

Eichen oder Rüftern, mit ichwer. Schnibereien. 180
3mtr. groß. 8t, Spiegelichrant m. weiß. Marm.
1500 Mt., lowic runde
Rücken-Tinricktung billig

n verfaufen. Nofenfraus, Alücherplat 3. Schlafzimmer

Golafzimmer
(neue) lauien Sie stets
nreiswert und in tadelloser Ausführung bei
Heinz Schäfer.
Stiftstaße 12. Bart.
Rücken-Tinrickiunnen
von 500 Mt. an Schlafz.
Einr. mit 2 Betten und
Walchsom. mit Svieusej v.
1800 Mt. an. schlafz.
Einr. mit 2 Betten und
Walchsom. mit Svieusej v.
1800 Mt. an. meiß lad.
Indiafzimmer, Kück. Einr.
u. Einselmödel. einzelne
u. saale Betten. Schant.
Rukd. Büsett. Svieuslicht.
Schreibrichte Vert., Diw.
Theisel. Tijche. Stüble u.
Mödel tealicher Art. neu
u. gehr. sehr bill. zu vert
Schreibrichte Sert., Diw.
Theisel tealicher Art. neu
u. gehr. sehr bill. zu vert
Schreibrichte Sert.
Kriedrichstraße 55.
Relbesti Styffer auf alleich acean Kolle zu
Theiselangen

Reldbett 85 Mt.
Chaffelonane 250 Mt.
Riarasrberode 175 Mt.
Ret. Taichenlofa 750 Mt.
Abdellager Haas 25 Donheimer Strafe 25. Rernruf 5887.

Ranfgesuche

3r Wiesbaben ob. Umaegend autgebendes
3igarrenge daft

E Aleider

Maffen-Unfanf Aleider

Großhut

Bettwaige, Handluger,

Garbinen, Leibwälche, u. amei Bettvorlagen, jowie Manifurefaften von Brio. au taufen gelucht. Off. n. Bt. 285 Taabl. Berlag. Babnwaiche

Eine aut erbaliene Rinderwanen Deffe au keufen gelucht. Off. u. O. 288 on den Tagbl-Bl. Weise Jase ifte Chemiker gel. Off. u. 66. 238 Tagbl.-Berlag.

Schreib:

u taufen gesucht. Perl-Del-Induftrie Abolfsallee 35, Zel. 393

6dreibmasdine zu kaufen oder

auf aleich gegen Rolle gu taujen gelucht. Geil. Dit. u. R. 185 Tanbl. Berlag 1 Gitarre an & gefucht. Dif. m. Br. u. R. 296 Taabl. Berlag. u faufen gelucht, ca. 40 au 90 eto. If mit Breis u D. 200 Igabl.-Berlag

eold- u. Gilbergegenitan):, Sahngeb., 20al br. Cambe, Merbinen, Geberbett., Belge lauft gu hochften Breifen Frau Stummer Rengafie 19, 2, Gtot. Begen großer Rachfrage

itnun, bob. Breifen für

Belse. Baide. Schube. Levolde. Bort. Stores. Bohnungs-Emrichtungen. Rallenichrunte. Binnos 2c.

Bott, ob Tel-Ang. gen Die bomiten Breife für Leib-u. Bettwäsche and Rleider ers. Gie bei Ellinger, Belenenftr. 30. Ede Wellribitrage

gu toufen gesucht Off. u 1. 288 Jaght. Berlag. Gut erh. Evort Ansus (Mancheter), für gr. icht. berrn au faufen gesucht. Off. u. R. 297 Jaght. Bt.

majdine

1 Mandoline Guterhalt. Roffer Idwer Eichen Brachtlick.

Ihmer Brac

Ladenregale für Lebensmittelgeich, su faufen. Off rt. u. G. 201 an ben Tanbi-Berlag.

Sume

Eleg. Kinderwagen aus bellerem Saufe au faufen gefucht Offert u. 3. 208 an ben Tagbl.-B.

Rohlenbadeofen su taufen ober geg. Gas-barcofen su tauiden gei. Blaller. Lansitrage 9.

Größere Spiegelgiasicheiben, auch befette Spiege. Schmitt, Bism rd. ing 5. Zel. 5043.

Bu laufen gefucht ein ober Antleides Spiegel. Offert, mit Breisang u. S. 208 an ben Tagbl. B

Der allergrösste Ankauf

und I. Stock staff. Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Wagemannstr. 27,

Ich zahle gegen sofortige Kas e für Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten 1000 Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewe en n Preisen.

Großhui, Wagemannsir. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4421.

Gold-Silber-Platin Prillanten, Münzen-Sammlungen u. Zahngebisso kauft zu hohen Preisen Julius Rosenfeld Wagemannsir 16

Brillanten, Gold: und Silbergegenstände, Platin: Pfandideine, Jahngebiffe, Mobel, Walche,

fauft gu höchften Preisen nur Q. Schiffer, Kitchgasse 50, 2 Tel. 4394. Gegenüber Blumenthal. Eingeng groß. Tor.

Unterrior

Mainzer Fadagogium

Rains, galf. Friedrichftr. 25. Borbito, i. Gini., Oberfel. Brim. u. Abit., auch i. Dam. Oftern 1920 best.

aile auß. I Schufer. 21rab. Bruf. beit. famit. Echaler. Vollsschüler erlangt, nach faum liabr. Borber, b. Giul. Freiw. Bengu. u. bie Reife für Dberjet. Broip, frei. Eprechftbn. 11-3/41. Fernipt, 3173.

Institut Bolla Emj.-Abitum Lateinftunden gefucht. Off. u. C. 206 Tagbl.:Bl

Profestor, Franzose, bouernd in Biesbaden wohnhoft, erteilt vortugt. Unterricht in tranzösischer Grammatif und Konver-jation. Off u. C. 206 an ben Taebl.Berlag.

Snalifd, Frangelich, Deutsch wird erteilt, Rob, im Tagbi-Berlag. Ho

Berloren - Gefunden

Saarfpange ichmal. duntes Schilopatt. Mittwoch nachm. auf dem Mege Biltoria. Kheinitc., Kirchg. (Obeon). Luilens, Bahnhofitz. dis Dirst., Tootbese vers. Geg. Bel. abaugeben dei von Bapen, Bistorightraße E.

Geldäfil. Empfehlungen

Kanin: jowie affe Felle laffe man gerben u. farben: Al. coma bader Strage 14 Ede Mouritiusftrage.

Roftimen

Blusen Riantelli, Röden. Golide Breise. A. Troft, Gearnhoristre be 10. L. Charden frimmt Kunzen an. Offin. S. 206 Tanbl. Berlag. Eeidene Lamoenichirme werden gut angefertigt werden gut angefertigt, Wellrinftraße 6. 1 rechtm

Stärtwälche Maide aum Baiden und Bügeln w. angenommen, Beitellungen b. Rr. Sardt, Schulgoffe 7. Tel. 4372.
Serrenwaiche a. Bügeln w. angen, Roberfte, 8 11.
Tücktige ausgehildete

Schwester empficht fic zu Reanfem 2. 200 an b. Laabl. 3. MAR. E. MEIOP, Airchgasse 19, 11, Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir.

Sandpflege Amatie gremus, Bietenring 6, Bart. rechts. Salteftelle Linie 3 u. 4-Elegante

Nagelpflege Frl. Romanow. Donneimer Straße 2. 1. Sprecks. v. 12—7 Ubr.

Berichiedenes

Stiller Teilhaber mit 6900 Mt. lotart aef. Sicheres Gelchäft. G. Gemirnanteil. Sicherheit. Dfl. u. K. 206 Tandl. Suche mich mit 20-30(0) Mt.

an nur rentabl. Geidaft aftiv su beteifigen. Aus-führliche Mittellungen u. 3. 298 an den Tanbk-BL